



Pressespiegel

16.02.2017

Inhaltsverzeichnis

Thema: Eigenmessen

16.02.2017	SVZ - Schweriner Volkszeitung: "Das blaue Zimmer" auf Kunstmesse.....	5
16.02.2017	Haller Tagblatt: "Die Raben-Objekte sind auch eine spannende Spielerei mit der Statik.".....	6
16.02.2017	Siegener Zeitung Süd: "Oh Welt es tobt die See".....	7
16.02.2017	BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden: Abseits der breiten Pfade.....	8
16.02.2017	Neue Würtembergische Zeitung: Allerlei Bekenntnisse.....	9
16.02.2017	Stuttgarter Zeitung - Stadtausgabe: Art Karlsruhe erwartet Andrang.....	10
16.02.2017	BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden: Aufgalopp mit "Reiterin".....	11
16.02.2017	BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden: Besucherandrang zur art-Eröffnung.....	12
16.02.2017	Badisches Tagblatt: Blickfang auf der Art Karlsruhe: "Die Schlucht", Dana Meyers energiegeladene Stahlarbeiten, stehen für die hohe Qualität der modernen Plastik. In den Messehallen von Rheinstetten sind 19 Skulpturenplätze eingerichtet worden und über 190 One-Artist-Shows m.....	13
16.02.2017	BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden: Der Newcomer und ein alter Hase.....	14
16.02.2017	DIE RHEINPFALZ - Speyerer Rundschau: Der Wert der Kunst.....	15
16.02.2017	BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden: Eine Liste von Aatoth bis Zwick.....	16
16.02.2017	DIE RHEINPFALZ - Ludwigshafener Rundschau: Kunstmesse "art" in Karlsruhe hat begonnen.....	17
01.02.2017	Wirtschaft im Südwesten: MESSEN KALENDER.....	18
16.02.2017	Hellweger Anzeiger Bergkamen: Ohne Titelangabe.....	19
16.02.2017	Pforzheimer Zeitung: Ohne Titelangabe.....	20
16.02.2017	Westfälische Rundschau, Siegen: Thomas Kellner bei Art Karlsruhe.....	21
16.02.2017	Aachener Nachrichten Stadt: UND SONST SO?.....	22
16.02.2017	LEO - Kaiserslautern Nordpfalz D: Wunderschönes für weiße Wände.....	23
16.02.2017	Pforzheimer Zeitung: Wundertüte für Kunstreunde.....	24
16.02.2017	Haller Tagblatt: Fels-Abrieb und Raben-Flug.....	25
16.02.2017	Freies Wort Meininger Tageblatt: Gurlitt-Ausstellung startet im November.....	26
15.02.2017	swr.de: art Karlsruhe beginnt.....	27
16.02.2017	karlsruhe-blog.de: Kunstliebhaber und Partyfreunde aufgepasst: Die art KARLSRUHE verwandelt die Stadt in eine internationale Kunst- und Partyszene.....	27
15.02.2017	Main Post: Donald Trump ziert Pfeifenkopf.....	27

15.02.2017	SWR2: Eine Galerie baut auf -	28
15.02.2017	nate.com: EPA OUTLOOK	28
15.02.2017	openPR.de: Galerie 100 kubik @art KARLSRUHE 2017 - Ignacio Llamas	28
16.02.2017	Badisches Tagblatt: Gute Kunst gut fürs Geschäft	29
16.02.2017	SWR2: Gute Stimmung bei den Galeristen	29
15.02.2017	monopol: Kunstmesse Galerienliste für Art Basel bekanntgegeben	29
15.02.2017	monopol: Messechefin Britta Wirtz im Interview Die Art Karlsruhe "als Gegenentwurf zum elitären Kunstbetrieb"	30
15.02.2017	Badische Neueste Nachrichten: Rot, rot, rot sind alle diese Bilder	30
15.02.2017	FreeLetter: SWR Fernsehen Programmhinweise und änderungen von Donnerstag, 16.02.17 (Woche 7) bis Sonntag, 19.03.17 (Woche 12)	30
15.02.2017	Badische Neueste Nachrichten: Thomas Strobl: "Kunst darf politisch sein"	31
16.02.2017	Badisches Tagblatt: Städtische Museen gemeinsam auf "art" in Karlsruhe	31
15.02.2017	Badische Neueste Nachrichten: Ungerer, Meese und Druckgrafik	31
15.02.2017	flensburger-nachrichten.de: Unterhaltung art Karlsruhe: Einblicke	32
15.02.2017	Badische Neueste Nachrichten: Vernissage und Preview	32
16.02.2017	regio-news.de: Von Fotografie bis Klassische Moderne: art KARLSRUHE startet in der Messe	32
16.02.2017	INKA: Neueröffnung: Artlet Studio	32
16.02.2017	Pforzheimer Zeitung: Wundertüte für Kunstreunde - Art Karlsruhe ist mit einer Vernissage gestartet	33
15.02.2017	Badisches Tagblatt: "art Karlsruhe": Kunst in politischen Zeiten	33
16.02.2017	Gmünder Tagespost: Allerlei Bekenntnisse	33
16.02.2017	technologieregion-karlsruhe.de: art KARLSRUHE 2017 - Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst	34
15.02.2017	Waltropser Zeitung: : «art Karlsruhe»: Janosch, Donald und die anderen	34
15.02.2017	Badische Neueste Nachrichten: Erstes Kunstwerk für 70.000 Euro verkauft	34
16.02.2017	Fränkische Nachrichten: Ganz abstrakt bis sehr realistisch	35
15.02.2017	Nordwest-Zeitung: Kunstmesse „art Karlsruhe“ Alte Bilder heute wieder aktuell	35
15.02.2017	Fränkische Nachrichten: Tiger und Bär auf einer Messe	35
15.02.2017	SWR 2 - SWR2 Aktuell: SWR2 Aktuell (15.02.2017: 08:00 h - 08:10 h)	37
15.02.2017	MDR Kultur - Kultur kompakt - Die MDR Kulturnachrichten: Kultur kompakt - Die MDR Kulturnachrichten (15.02.2017: 10:30 h - 10:36 h)	38
15.02.2017	B5 aktuell: B5 aktuell (15.02.2017: 16:24 h)	39

16.02.2017	SWR Info - SWR Aktuell Reportagen, Hintergründe, Interviews: <i>SWR Aktuell Reportagen, Hintergründe, Interviews (16.02.2017: 06:06 h - 06:15 h)</i>	40
15.02.2017	SWR 2 - SWR2 Journal am Mittag: <i>SWR2 Journal am Mittag (15.02.2017: 12:33 h - 13:00 h)</i>	41
15.02.2017	SWR 2 - SWR2 Kultur aktuell: <i>SWR2 Kultur aktuell (15.02.2017: 18:40 h - 19:00 h)</i>	42
15.02.2017	SWR 2 - SWR2 Kultur aktuell: <i>SWR2 Kultur aktuell (15.02.2017: 18:40 h - 19:00 h)</i>	43
	<i>Metadaten (erweitert)</i>	44

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | SVZ - Schweriner Volkszeitung



Medienquelle Print
Seitenstart: 14-SEITE 14

Auflage: 86.931
Verbreitung: 82.562

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 459,8€



„Das blaue Zimmer“ auf Kunstmesse

KARLSRUHE Einmal im Jahr wird Karlsruhe zum Zentrum für 200 Galeristen und Tausende Kunstinteressierte. Die „art Karlsruhe“, die gestern eröffnet wurde, hat sich als eine der drei großen Messen für zeitgenössische Kunst im deutschsprachigen Raum etabliert. Unter den ausstellenden Künstlern ist auch der in Leipzig lebende Maler Malte Masmann, der sein Bild „Das blaue Zimmer“ zeigt.

FOTO: ULI DIECK

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Haller Tagblatt

Medienquelle Print
Seitenstart: 30

Auflage: 17.186
Verbreitung: 16.447

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 64,75€



so GESAGT

„Die Raben-Objekte sind auch eine spannende Spielerei mit der Statik.“



Thomas Hildenbrand, Bildhauer aus Oberaspach, über einige seiner Arbeiten, die er auch auf der Art Karlsruhe zeigt.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Siegener Zeitung Süd

Medienquelle Print
Seitenstart: 23

Auflage: 3.574
Verbreitung: 2.848

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 502,56€



Bei der Kunstmesse „art Karlsruhe“ in Rheinstetten werden auch die Werke „Lucid Dream“ von Liechennay (im Vordergrund) und „934“ von Francoise Nielly gezeigt.

Foto: dpa

„Oh Welt es tobt die See“

RHEINSTETTEN „art Karlsruhe“ mit Janosch, Donald und all den anderen

Auf der Kunstmesse wird ausgepackt, was Rang und Namen hat – und was noch nicht.

dpa ■ Gott sei Dank, wenigstens sie sitzen noch in einem Boot. Tiger und Bär, die berühmten Figuren aus Janoschs Buch „Oh, wie schön ist Panama“, sind wie immer die besten Freunde. Aber das Meer, auf dem sie fahren, ist aufgewühlt, die Wellen sind hoch, ein Schwimmer ist schon über Bord. „Oh Welt es tobt die See“ heißt die Radierung des Künstlers aus dem Jahr 2017. Weltlage à la Janosch in einem Satz, schmerhaft aktuell und wie immer auf den Punkt. Oh, die Zeiten sind wirklich schwierig, und die Welt ist ihr irritierender Schauplatz. Das zeigt die Kunstmesse „art Karlsruhe“ ab heute bis Sonntag in einer Bandbreite von etablierten Positionen der Klassischen Moderne bis hin zu radikal zeitgenössischer Formensprache.

Die Künstlerin Marion Eichmann schneidet sich ihre Version zurecht, als Dingwelt aus Schnipseln, mit Schere und Papier. Durch die Stücke, fein säuberlich übereinandergelegt, geschichtet, aneinandergeklebt, entstehen reliefartige Strukturen, die zu Bildern werden oder auch riesengroßen Dingen. Zu Waschmaschinen zum Beispiel, einem ganzen Waschsalon

sogar. „Laundromat“ heißt ihre Anordnung von 40 Waschmaschinen auf einem der 19 Skulpturenplätze der „art“. Der Besucher kann hindurchmarschieren und sich von Buntheit und filigraner Kunstfertigkeit mal eben überwältigen lassen. Gleichzeitig aber führt die dem Werk innewohnende Mühseligkeit monatelanger Feinstarbeit zu einer eigenartigen Spannung. Die Künstlerin schneidet und klebt buchstäblich nächtelang und bis die Hände fast blutig sind, so erklärt es ihr Galerist Werner Tammen. Ein extrovertierter Eskapismus.

Überhaupt scheint erst der Blick auf das ganz, ganz Kleine das Große zu ermöglichen, und das ist beruhigend und verstörend zugleich. Malte Masemann sucht sich Schwarz-Weiß-Fotos als Vorlage für seine großformatigen Gemälde etwa auf Flohmärkten zusammen, überträgt die Fotos Stück für Stück auf die Leinwand und verfremdet mit intensiven Farben das altmodische Motiv: traditionelle Familienporträts von Vater, Mutter und Kindern, die allesamt starr in die Kamera schauen, bekommen mit starkfarbig-blau-grünen Gewändern und knallpinken Kopfbedeckungen eine popart-artige Anmutung. Die scheinbare Rückwärtsgewandtheit der Motive wendet sich damit in ihr Gegenteil und richtet den Blick auf das, was immer wiederkehrt und deshalb aktuell ist. „Alte Fotos sagen viel über die heutige Zeit“, erklärt der Künstler. „Das hat etwas Beängstigendes, das gilt es zu untersuchen.“ Die

Rebelien in Halle 2 der „art“ sind schon ein wenig in die Jahre gekommen. „Moderne Klassik“ nennt „art“-Gründer Karl Ewald Schrade das: Kunst zwar von Zeitgenossen, die aber schon etabliert ist und längst ihren (mitunter teuren) Platz im Kunstbetrieb gefunden hat. Die obszön glänzende „Balloon Venus“ des amerikanischen Künstlers Jeff Koons zum Beispiel ist zu sehen, und auch die Schablonengrafitti des britischen Streetart-Künstlers Banksy fehlen nicht. Er aber wird auf der „art“ gerechterweise überstrahlt von Werken des französischen Sprayers Blek le Rat: Der ist zwar weniger berühmt als Banksy. Er ist aber Pate, Urvater, Vorbild dieser Form von Graffitikunst, die Mauern, Wänden und Gebäuden oder eben auch einer Leinwand den leidenschaftlichen Stempel aufdrückte.

Fotomeister, Meisterfotos: Die gibt es in Halle 1 beispielsweise mit Edward Burtyński. Der kanadische Fotograf, längst ein Superstar seiner Zunft, lichtet Umwelten so wunderschön ab, dass man ihre Verwüstung bestürzt erst auf den zweiten Blick bemerkt. Einen übrigens scheint hier gar nichts zu stören: Donald Trump grinst auf einem Ölbild des deutschen Newcomers Holger Kurt Jäger als Pfeifenkopf selbstgefällig vor sich hin. Als eine ironische Reverenz an das berühmte Pfeifenbild von René Magritte nennt es sich „Ceci n'est pas un meme“ (etwa: Das hier ist kein Scherz). Es ist bereits verkauft.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | BADISCHE NEUSTE NACHRICHTEN Baden Baden



Medienquelle Print
Seitenstart: 14

Auflage: 133.382
Verbreitung: 125.541

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 476,25€

Abseits der breiten Pfade

Jahresprogramm der Kunsthalle Karlsruhe

2017 wird in der Kunsthalle Karlsruhe ein lichtes, helles, fröhliches, fast schon beschwingtes Jahr – das lässt das nun im Rahmen der art Karlsruhe (siehe auch gegenüberliegende Seite) präsentierte Programm erwarten. Dabei wurde auch auf die kontinuierliche Arbeit der Kunsthalle mit ihrer eigenen Sammlung und auf die Entwicklung neuer Thesen und Ideen, auch für ein junges Publikum, hingewiesen.

Den Auftakt des Ausstellungsreigens der Kunsthalle macht morgen „Unter freiem Himmel“, mit der man an den großen Erfolg der Schau „Unter vier Augen“ anknüpfen will. Denn mehr als 50 Autoren haben Gedichte, Geschichten und Essays angeregt durch Landschaftsgemälde aus dem reichen Fundus der Kunsthalle geschrieben. Sie laden damit zu einem sehr persönlichen Einblick in die Landschaftsmalerei vom 15. Jahrhundert bis heute ein. Unter anderem haben Ulrich Raulff, Leiter des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, aber auch Kunsthistoriker wie Klaus Gallwitz, Tanja Michalski und Nils Büttner sowie die Autoren Brigitte Kronauer, Peter Härtling und Cornelia Funke ihre Gedanken niedergeschrieben.

Funke setzt zudem die Klammer zur anschließenden Ausstellung „Zauberwelten“ mit Illustrationen zu ihren Büchern, darunter auch die bekannte „Tintenwelt“-Trilogie. Die Idee zur Ausstellung kam durch ihren Beitrag zu „Unter freiem Himmel“. Die gebürtige Dorsteinerin lebt zwischenzeitlich in Malibu/USA. Von dort kamen ihre Skizzenbücher, großformatigen Gemälde und zum Teil noch nicht veröffentlichte Zeichnungen, auch das eigens für Karlsruhe entworfene Plakatmotiv. Entgegen der

üblichen Praxis, die sich an ein junges Publikum richtenden Ausstellungen in der Jungen Kunsthalle zu präsentieren, wird Funke auch einen Aktionsraum im Hauptgebäude haben.

Eine weitere Verbindung von „Unter freiem Himmel“ zum Highlight des Jahres, der im Spätherbst eröffnenden Ausstellung „Cézanne – Metamorphosen“, kann über das von Karen Gloy vorgestellte Cézanne-Gemälde „Blick auf das Meer bei L'Estaque“ hergestellt werden, das neben einem Aquarell und einer Druckgrafik tatsächlich die einzigen Werke im Besitz der Kunsthalle sind. Entsprechend viel Überzeugungsarbeit leistete Kurator Alexander Eiling bei Museen und privaten Leihgebern. Angekündigt ist eine „neue Beleuchtungsweise, wir versehen Cézanne mit einem eigenen Stempel, und das ist sportlich in diesem Umfeld“, so Eiling. Ausgehend von den Skizzenbüchern wird die rund 100 Werke umfassende „Thesen-Schau“ die Übergänge und Zwischenräume aufzeigen, die aus den Zeichnungen hervorgehen, wird die assoziativen Verkettungen in seinen Werken herausarbeiten und damit den teils humorigen Denkprozess nachzeichnen, der viel über seine Arbeitsweise verrät. Nichts weniger als die Einlösung des „metaphorisierenden Sehens“ soll über einen ovalen Raum gelingen – man darf auf diese Ausstellung der Superlative gespannt sein.

Chris Gerbing

Von der Landschaft zu neuer Cézanne-Perspektive

Unter freiem Himmel: Eröffnung 18. Februar, 19 Uhr; Cornelia Funke: Eröffnung 18. März, 15 Uhr, beide bis 27. August. Cézanne: 28. Oktober bis 11. Februar. www.kunsthalle-karlsruhe.de

i Termine

Unter freiem Himmel: Eröffnung 18. Februar, 19 Uhr; Cornelia Funke: Eröffnung 18. März, 15 Uhr, beide bis 27. August. Cézanne: 28. Oktober bis 11. Februar. www.kunsthalle-karlsruhe.de

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Neue Württembergische Zeitung

Medienquelle Print
Seitenstart: 23

Auflage: 30.532
Verbreitung: 30.310

NWZ Göppinger Kreisnachrichten
NEUE WÜRTTEMBERGISCHE ZEITUNG

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 2.604,2€

Allerlei Bekenntnisse

Art Karlsruhe Von der Diktatur der Kunst bis Donald Trump: Die Messe zeigt Politisches, bleibt aber ein Ort, an dem die Galeristen ihre betuchten Sammler bedienen und auch klassische Moderne verkaufen. Von Lena Grundhuber

Karlsruhe. „Je“, „Ne“, „Regrette“, „Rien“ – jedes einzelne Wort steht auf einem eigenen Demo-Transparent, erst der Schilderwald im Ganzen ergibt die berühmte Chanson-Zeile von Edith Piaf. „Ich“, „Bereue“, „Nichts“ – aus jedem Wort hat die Künstlerin Katrin Ströbel einen Aufruf gemacht und daraus ein griffiges Bild komponiert für eine Zeit, in der das Private buchstäblich im Handumdrehen wieder politisch und das Politische privat werden kann.

Und in der selbst der Gründungskurator einer Kunstmesse sich zu Bekenntnissen genötigt fühlt, Kunst stehe „weit weit über den politischen Interessen“, ja, sie „schwebt über den Dingen“, formulierte der sonst doch eher faktisch orientierte Ewald Karl Schrade gestern bei der Pressekonferenz zur Eröffnung der Art Karlsruhe. Machthaber mögen kommen und gehen, die Kunst aber bleibe!

Irgendwer wollte dann auch noch mehr politische Kunst als sonst in den vier Messehallen ausfindig gemacht haben. Tatsächlich begegnen dem Besucher dem Vernehmen nach diverse Donald Trumps – einer davon wächst am Kunstraum Schulthe-Goltz + Noelte aus einer Pfeife, von seinem Schöpfer Holger Kurt Jäger frei nach Magritte kommentiert: „Ceci n'est pas un meme“ („Das ist kein Scherz“).

„Sammlerland Nummer 1“

Doch keine Angst: Die Art Karlsruhe bleibt ein Ort, an dem der Galerist dem betuchten Sammler erklärt, was die goldglänzende Skulptur in Form von Dagobert Duck wohl zu bedeuten haben könnte. Sie bleibt jene bodenständige Kunstmesse für das „Sammlerland Nummer 1“, die sich selbst als eine „perfekte Melange aus Klassischer Moderne und Gegenwartskunst“ bewirbt.

Noch bis zum Sonntag präsentieren sich 211 Galerien aus elf Ländern in den Messehallen, ins-



Das Private wird politisch: Der Schilderwald von Katrin Ströbel ergibt die berühmte Chanson-Zeile von Edith Piaf.

Foto: Lena Grundhuber

gesamt 1518 Künstler stellen aus, 193 One-Artists-Shows gibt es, und 19 Skulpturenplätze sind eingerichtet, die in der Summe doch erdrückend viel Metall mit Künstlern wie Robert Schad (Galerie Nothelfer) oder Reinhard Scherer (Galerie Werner Wohlhüter) aufbieten; einzig Marion Eichmanns papierner Waschsalon setzt da einen echten Kontrast (Galerie Tammen & Partner).

Apropos Papier: Ganz neu ist die Sonderschau Druckgrafik, eine Auswahl 119 druckgrafischer Werke aus dem Bestand der vertretenen Galerien, so dass sich eine bunte, aber hübsche Mischung vom Expressionismus bis ins Heute ergibt. Unter dem Ti-

tel „Entdecken. Lieben. Sammeln“ sind dieses Jahr außerdem 13 Galerien aus dem Nachbarland Frankreich zu Gast, dem ein Schwerpunkt der Messe gilt. Eine

Malerei und die beste One-Artist-Show

Programm Die Art Karlsruhe hat bis Sonntag geöffnet, 50 000 Besucher werden erwartet. Heute, Donnerstag, 14 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zum Thema „Malerei in politischen Zeiten“ statt. Am Freitag ist die Verleihung des Art-Karlsruhe-Preises für die beste One-Artist-Show. Öffnungszeiten: bis Samstag 12-20 Uhr, Sonntag 11-19 Uhr. www.art-karlsruhe.de

der beiden Sonderausstellungen widmet sich den jeweils acht Stipendiaten aus Baden-Württemberg, die seit 30 Jahren immer für ein halbes Jahr an der Cité internationale des Arts in der französischen Hauptstadt arbeiten dürfen; in dieser charmanten „Retour de Paris“ kann man dann zum Beispiel Katrin Ströbels Piaf-Hommage entdecken.

Und um die Ecke zelebriert Jonathan Meess als diesjähriger Träger des Hans-Platzschek-Preises für Kunst und Schrift seine „Diktatur der Kunst“. Die Gemälde sind brav im Messe-Abteil verstaubt, die Manifeste aber hängen an den Wänden des Standes und verströmen, auf lange Papierbahnen gekrakelt, eine geradezu

kindliche Unschuld. Dem Künstler ist das offenbar selbst aufgefallen: „Meeskunst, Kunstmeeße, Übermensch, Spielkind“ – so heißt sein „Gespenser Geschichten Manifest“.

Womit wir's gerne bewenden lassen und zu den älteren Semestern hinüberwechseln, denn die Sonderschau der Sammlung Würth beweist, dass es kein Trump-Konterfei braucht, um böse aktuell zu sein: Auf den Collagen und Zeichnungen des greisen Tomi Ungerer, auf seinen alten Plakaten gegen Rassismus und Vietnamkrieg trägt ein Schwarzer das Sternenbanner als Kreuz, reckt die Freiheitsstatue eine Eistüte in die Höhe – im Gesicht einen Totenkopf.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Stuttgarter Zeitung - Stadtausgabe

**STUTTGARTER
ZEITUNG**

Medienquelle Print
Seitenstart: 31
Auflage: 29.739

Autor: epd
Verbreitung: 23.691
Erscheinungsweise: Mo-Fr

AÄW: 1.426,56€

Kunstmesse

Art Karlsruhe erwartet Andrang

Rund 50 000 Besucher erwarten die Veranstalter der internationalen Kunstmesse Art in Karlsruhe. Bis Sonntag präsentieren dort mehr als 200 Aussteller aus elf Ländern ihre Kunstwerke unter dem Motto „Entdecken, Lieben, Sammeln“, sagten Vertreter der Kunstmesse am Mittwoch in Karlsruhe. Präsentiert werden Kunstwerke, Installationen, Skulpturen und Druckgrafiken von Künstlern wie Neo Rauch, Jeff Koons oder Jonathan Meese. Dieses Jahr gibt es auf der Art Karlsruhe zudem Sonderausstellungen, etwa mit Werken des französischen Karikaturisten Tomi Ungerer. Eine weitere Sonderschau beschäftigt sich mit Druckgrafiken. Die Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst findet zum 14. Mal statt. epd

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | BADISCHE NEUSTE NACHRICHTEN Baden Baden



Medienquelle Print
Seitenstart: 15

Auflage: 133.382
Verbreitung: 125.541

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 471,75€

Aufgalopp mit „Reiterin“

Ungewöhnlich starker Andrang bei der Preview

Morgens um elf schon enormer Andrang – das gab es wohl selten bei der art Karlsruhe. Und auch am Nachmittag strömten die geladenen Gäste. Auch früher schon waren sie in Scharren gekommen, aber in diesem Jahr scheinen Preview und Vernissage der Kunstmesse zusätzlich an Attraktivität gewonnen zu haben.

Vielelleicht liegt der erhöhte Zuspruch daran, dass in unruhigen Zeiten die Sehnsucht nach Verlässlichkeit wächst. Und die ist bei der art in hohem Maße gewährleistet. Ebenso akribisch wie unermüdlich wacht der Initiator und Kurator des Kunstereignisses darüber, dass der Service für Ausstellung und Publikum stimmt. Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH sprach gar von „Willkommensatmosphäre.“ Die wirkte offenbar dermaßen stimulierend, dass eine Plastik vor dem Haupteingang vom Fleck weg akquiriert wurde. Für 70 000 Euro erwarb Joachim Legner eine vor dem Haupteingang platzierte Plastik von Thomas Jastram. Titel: „Die Reiterin“. Sie soll im Kunstmuseum Villa Rosenhang in Weilburg an der Lahn aufgestellt werden, das voraussichtlich im Sommer auf dem Gelände der Brauerei

August Helbig AG eröffnet wird. Als Berater, Mitinitiator und Kurator ist dort der Berliner Galerist Michael Schultz aktiv – der jetzt das Werk des in Hamburg lebenden Bildhauers an Legner verkauft.

„50 000 Kunstbegeisterte“ werden wieder in den Messehallen erwartet, erklärte Wirtz. Auf die Frage der Fernsehjournalistin Tina Mendelsohn, wie man sich denn mit der art Karlsruhe gegen eine Inflation an regionalen und globalen Messen behauptet, erklärte die Messesiechefin, wichtig sei nicht zuletzt „der Wille etwas zu gestalten“. Zudem sei die Messe in der Region verankert, was sich als enormer Standortvorteil erweise, denn Baden-Württemberg sei ein Sammlerland. Gleichwohl nähmen mehr und mehr Besucher weitere Wege auf sich nehmen: Über zehn Prozent des Publikums reisen aus einer Entfernung von über 300 Kilometern an. Wirtz: „Das ist ein großes Kompliment.“

Einen Motor für wiederkehrendes Interesse benannte der art-Kurator Schrade: Die Galerien dürften nicht Jahr für Jahr mit den „gleichen alten Kamellen“ aufwarten, sondern müssten Neugier wecken auf mögliche Überraschungen. Die stecken nicht selten im Detail, wie etwa



SIE STEHT NOCH – IST ABER SCHON WEG: Gleich zu Beginn der gestrigen art-Preview wurde „Die Reiterin“ (2016) des Bildhauers Thomas Jastram verkauft. Foto: Artis

bei der Münchener Galerie Smudajeschek (H4/M07). Dort sind unter anderem einige Arbeiten der Karlsruher Malerin Andrea Humpert-Fasslritter zu entdecken, die zu ganz neuen, frischen abstrakten Bildern gefunden hat. Und dann sind da noch die insgesamt 193 ‚one man shows‘, die Gelegenheit bieten, sich wie bei kleinen Einzelausstellungen intensiv mit den Intentionen der jeweiligen zu be- fassen. Oder auch das zu entwickeln, was die Unternehmensberaterin Hedda im Brahm-Droege als „Bauchgefühl für Qualität“ bezeichnet hat. In der Hinsicht ist auf der art großes Unterscheidungsvermögen gefragt. Michael Hübl

i Internet
Mehr Berichte und Videos zur art Karlsruhe unter www.bnn.de

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden



Medienquelle Print
Seitenstart: 1

Auflage: 133.382
Verbreitung: 125.541

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 82,95€

Besucherandrang zur art-Eröffnung

Karlsruhe (-bl.) Unter großem Andrang wurde gestern die art Karlsruhe eröffnet. Bis einschließlich Sonntag zeigen über 200 Galeristen Malereien, Zeichnungen, Fotografien, Objekte und mehr. Zahlreiche Kunstinstitutionen nutzen die Messe zudem, um über ihre Arbeit zu informieren. Am heutigen ersten Messetag, der für das allgemeine Publikum zugelassen ist, findet auch die Verleihung des Hans Platschek Preises an den Künstler Jonathan Meese statt.

■ Kultur. Weitere Berichte und Videos zur art Karlsruhe unter www.bnn.de

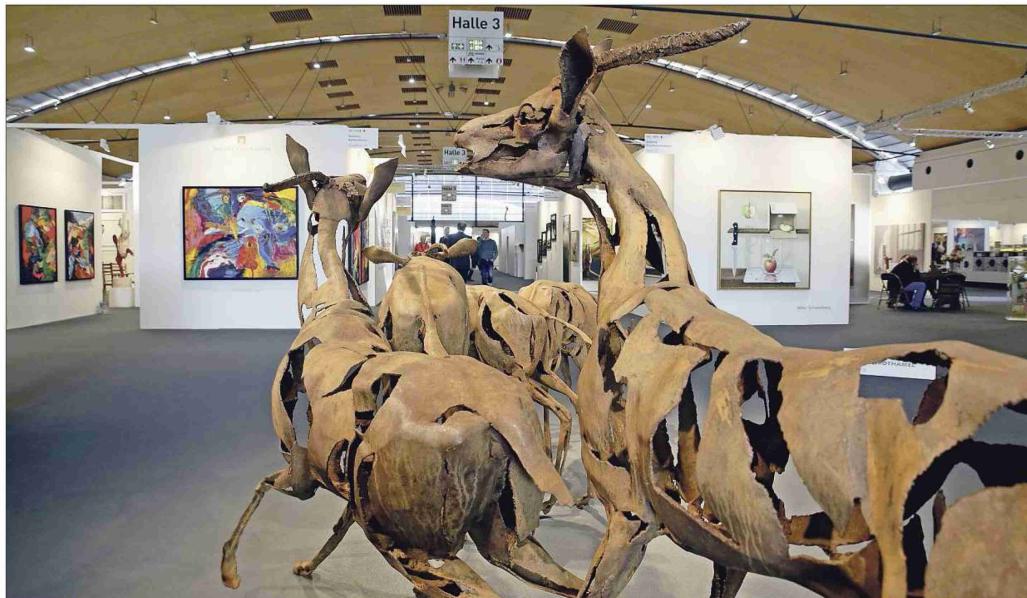
Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Badisches Tagblatt

Medienquelle Print
Seitenstart: 7

Auflage: 32.355
Verbreitung: 32.964

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 181,17€



Blickfang auf der Art Karlsruhe:
„Die Schlucht“, Dana Meyers
energiegeladene Stahlarbeiten,
stehen für die hohe Qualität der
modernen Plastik. In den
Messegallen von Rheinstetten
sind 19 Skulpturenplätze
eingerichtet worden und über
190 One-Artist-Shows mit viel
Malerei ausgestellt.

Fotos: Thomas Viering

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | BADISCHE NEUSTE NACHRICHTEN Baden Baden

Medienquelle Print
Seitenstart: 15

Auflage: 133.382
Verbreitung: 125.541

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 633,6€



Der Newcomer und ein alter Hase

Ein Künstler – ein Galerist: Begegnungen mit Erdogan Bulut und Klaus Schwarzer

Die galerie K9 aus Hannover (H1/P12) zeigt ausschließlich Werke von Erdogan Bulut, melancholische Landschaften, Erinnerungsbilder in matten Farben, die den Betrachter in Tagträume ziehen. Die Gemälde entstanden 2013/2014 für Buluts monumentalen Animationsfilm Playground, eine 72-minütige Klage über die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts. „Ich versuche auszudrücken, was wir tagtäglich erleben müssen, was ich fühle“, erklärt er unumwunden.

Bulut begreift seine Kunst als Literatur. Doch ist seine Malerei alles andere als narrativ. Sie erzeugt Stimmungen, besteht aus fein abgestuften Farbräumen, irrealen Szenen, die fließend ineinander übergehen. „Ich bin Kurde“, be-

kennt der Künstler. Und die seien ein Volk von Erzählern. Sogar die griechische Mythologie gehe auf die Kurden zurück. Bulut kam 1980 nach Frankfurt am Main mit dem Ziel Maler zu werden. Er studierte an der Städelschule bei Thomas Bayrle und Per Kirkeby, zu Beginn der 1990er Jahre lehrte er selbst an der Kunsthochschule in Offenbach.

Die Galeristin Sonja Bieker betreut das Werk des Künstlers seit 2003. Die Kunsthistorikerin ist spezialisiert auf zeitgenössische Positionen und nimmt zum ersten Mal an der art Karlsruhe teil. Ihre one-artist-show behauptet sich trotz der durchwachsenen Qualität in Halle 1, die noch immer unter dem Label ContemporaryArt brandneue Entdeckungen verspricht, jedoch vorherrschend schränges Kunsthändlerwerk oder Plagiate zeigt.

Der ausdrucksstarken Malerei Buluts, seinem melancholischen Welttheater, hätte man eindeutig ein würdigeres Umfeld gewünscht. Klaus Schwarzer ist von Anfang an bei der art Karlsruhe dabei, trotz des nicht zu übersehenden Qualitätsgefälles, wie er sagt. Es müsse noch viel mehr „durchgefegt werden“, um das Niveau weiter zu heben. Er bewundert die unermüdliche Arbeit von Messe-Chef Ewald Schrade, doch will der leider von einer Verkleinerung der Messe, der Konzentration auf Substanz, nichts hören. Schwarzer weiß, dass manche Sammler, die nach Karlsruhe gekommen seien, aufgrund der mangelnden Qualität nicht wiedergekommen seien. Doch könnte sich noch alles zum Guten wenden. So sei zum Beispiel die Galerie Michael Werner wieder dabei und die auf vielen internationalen Messen auftretende Galerie Meyer Riegger (Karlsruhe/Berlin). Prinzipiell bekannt er: „Es gibt für keinen Messe-Auftritt eine Ga-

den Kojenwänden hängen. Neben namhaften Künstlern, die einst an der Düsseldorfer Akademie studiert haben, vermittelt Klaus Schwarzer vor allem Werke der Klassischen Moderne. Im Katalog zu seinem 35. Galerie-Jubiläum sind Werke von Emil Nolde, Lyonel Feininger und Kurt Schwitters abgebildet, von Serge Poliakoff, Ernst Wilhelm Nay und Konrad Klapheck.

Klaus Schwarzer ist von Anfang an bei der art Karlsruhe dabei, trotz des nicht zu übersehenden Qualitätsgefälles, wie er sagt. Es müsse noch viel mehr „durchgefegt werden“, um das Niveau weiter zu heben. Er bewundert die unermüdliche Arbeit von Messe-Chef Ewald Schrade, doch will der leider von einer Verkleinerung der Messe, der Konzentration auf Substanz, nichts hören. Schwarzer weiß, dass manche Sammler, die nach Karlsruhe gekommen seien, aufgrund der mangelnden Qualität nicht wiedergekommen seien. Doch könnte sich noch alles zum Guten wenden. So sei zum Beispiel die Galerie Michael Werner wieder dabei und die auf vielen internationalen Messen auftretende Galerie Meyer Riegger (Karlsruhe/Berlin). Prinzipiell bekannt er: „Es gibt für keinen Messe-Auftritt eine Ga-

rantie. Man müsse immer versuchen, das Beste zu geben.“

Der Kunsthändler hat auch einige kleinere Arbeiten von Gerhard Richter und Sigmar Polke dabei, ehemalige Weggefährten, die heute von großen Galerien in London und New York vertreten würden. Die Düsseldorfer Akademie, so Schwarzer, sei bis heute führend. Sein Bruder sei Meisterschüler bei Joseph Beuys gewesen, und auch für ihn sei „der Joseph“ einer der prägendsten Gestalten

der Kunst der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Bemerkenswert ist, dass sich Schwarzer mit gleicher Hingabe in ein Spätwerk von Otto Dix hineinstiegen kann. Eine Landschaft zeigt Hemmenhofen am Bodensee, das Refugium des Malers während er NS-Zeit. Er verweist auf die Raben am Himmel, für ihn Zeichen der apokalyptischen Zeiten, auf den Baum, dessen Form einer schützenden Hand ähneln würde, ein Zeichen des Mitgefühls und der Hoffnung. Von Alexej Jawlensky hat er ein Heilandsgesicht aus der berühmten Serie des Spätwerks des Russen dabei, einige feine Aquarelle von Feininger und eine wunderbare Gouache des Bildhauers Marino Marini.

Carmela Thiele



MELANCHOLISCHER ERZÄHLER: der kurdische Künstler Erdogan Bulut am Stand der galerie K9 aus Hannover (H1/P12).



VON ANFANG AN DABEI: der Galerist Klaus Schwarzer. Fotos (2): Artis

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | DIE RHEINPFALZ - Speyerer Rundschau

Medienquelle Print
Seitenstart: 16
Auflage: 15.651

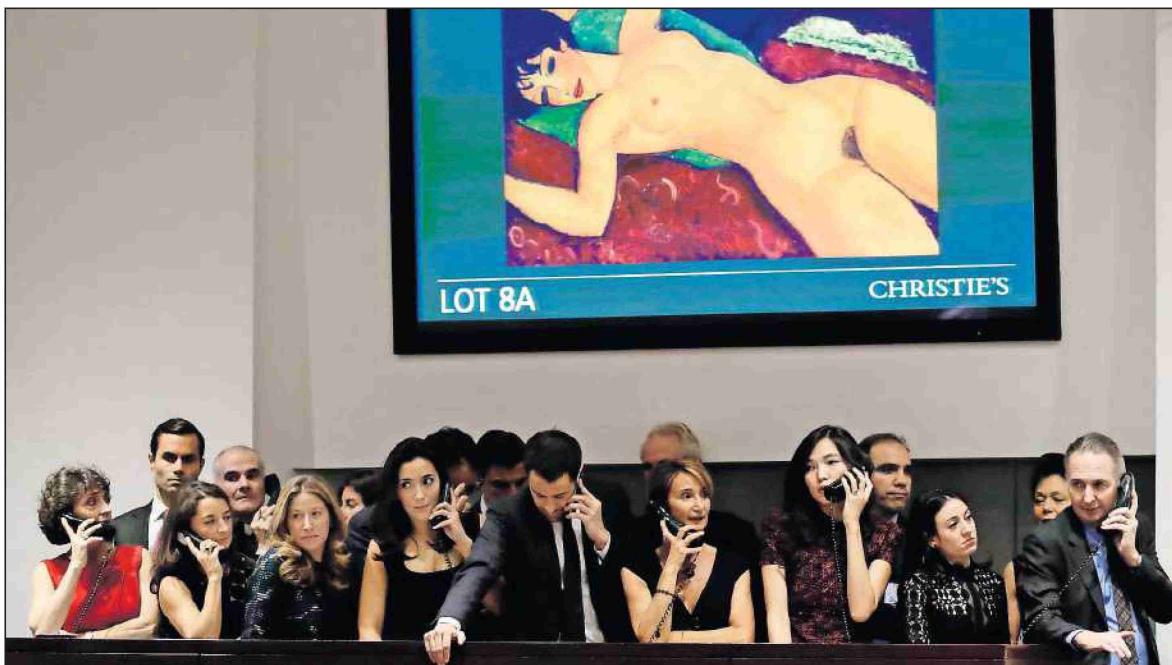
Autor: Claudia Heck
Verbreitung: 14.938
Erscheinungsweise: Mo-Sa

AÄW: 2.898,69€

DIE RHEINPFALZ

Der Wert der Kunst

Galerien sind – anders als subventionierte Museen und Kunsthallen – Wirtschaftsunternehmen, die Geld durch den Verkauf von Produkten verdienen, also ähnlich wie eine Bäckerei, ein Autohaus oder Amazon. Aber eben nur ähnlich ... Ein Blick ins Innenleben von Speyerer Galerien.



Eins der teuersten Gemälde der Welt: Modiglianis „Nu couché“ hat 2015 bei Christie's New York für 170,4 Millionen Dollar den Besitzer gewechselt. FOTO: DPA

VON CLAUDIA HECK

SPEYER. Galeristen wollen nicht mit einem Auto- oder Online-Versandhändler verglichen werden. Sie sehen ihre Galerie eher als einen Ort, der frei von gewöhnlichen Marktverhältnissen ist. Denn sie sind es, die junge Künstler entdecken, fördern und lenken. Arrivierte begleiten und nach dem Tod deren Nachlass verwalten; sie sind es auch, die nah am Kunden sind und Kunst in Umgangssprache übersetzen – in Speyer allen voran Matthias Kowalke, Josef Nisters und Anton Bronich.

„Galeriearbeit lebt von der Liebe zur Kunst und Freude am Umgang mit Menschen. Damit kann in einer Klein- oder Mittelstadt kein großer kommerzieller Erfolg erzielt werden: Wirklich namhafte Künstler stellen hier nicht aus; das entsprechend zahligskräftige Umfeld fehlt“, sagt Matthias Kowalke, der die Galerie im Musenhof in der Neugasse betreibt. Dennoch laufe das Geschäft recht erfolgreich – zumindest was die Anzahl der Besucher betrifft. Das liege – neben den präsentierten Künstlern – an dem ungewöhnlichen Ambiente im Musenhof und einem anderen Weg: Vernissagen, so die dahinterstehende Annahme, seien für jüngeres Publikum nicht mehr interessant. Daher werde im Restaurant Kardinal2 in der Korngasse – bei Essen und Wein – Kunst geboten, wie Kowalke erläutert. „Bilder und Skulpturen werden in lockerer Atmosphäre gezeigt und

sukzessive wahrgenommen. So erleben – im Gegensatz zu einer Vernissage – Tausende von Besuchern die Kunst.“

Nur, wer kauft Kunst? „Es gibt ein breites Spektrum an Kunden, das vom Schüler bis zum Spitzenmanager reicht“, sagt Josef Nisters von der gleichnamigen Galerie in der Bahnhofstraße, der auf Vertrauen setzt; um ein solches Verhältnis zu entwickeln, werde der Kunde beraten und mit Hintergrundwissen zum Künstler versorgt, und ihm werde geholfen, das Werk in seinen eigenen vier Wänden zu platzieren, wie der Galerist es formuliert. Daneben bieten er und sein Team – drei Kunsthistoriker, eine Historikerin, eine Finanzkauffrau und ein angehender Ingenieur – Kunstleasing, Beratungen zu Kunst als Anlage oder dem Aufbau einer Sammlung und deren Betreuung. Und zu den sechs bis acht Ausstellungen pro Jahr kommt die Teilnahme an den Galerientagen in Mannheim oder internationalen Kunstmessen wie der „Art Karlsruhe“ hinzu.

Viel Magie, die vom Kunstmarkt ausgeht, kommt durch die Galerien.

Die Produkte lassen sich die Kunden etwas kosten: „Zwischen 200 und 5000 Euro – das ist das Brot- und Buttergeschäft“, sagt Anton Bronich, der die Galerie Kulturrbaum in der Maximilianstraße als Familienbetrieb

führt, „aber wir haben auch mal etwas im fünfstelligen Bereich da.“ Beispielsweise Werke von „Tütenkünstler“ Thitz oder „Bananensprayer“ Thomas Baumgärtel, zu denen der Galerist mit einem Faible für Pop Art ein fast schon freundschaftliches Verhältnis pflegt. Das sei ihm wichtig, wie er betont. „Gute Kunst allein genügt nicht, um im Kulturrbaum auszustellen. Schließlich geht es um mehr als nur um ein schnödes Wirtschaftsunternehmen – nämlich um Herzblut.“

So kommt viel Inhalt, der den Kunstmarkt beschreibt, durch die Galerien; viel Magie, die vom Kunstmarkt ausgeht, kommt jedoch durch die Galerien. Und es wird sogar noch ein bisschen glamourös: Mit Udo Lindenbergs taucht dann doch ein, um es in Kowalkes Worten zu sa-

gen, wirklich namhafter Künstler am Speyerer Horizont auf – auch wenn das Malen von Likörreliefs, also Aquarellen aus Likör, nicht zu seinem Kerngeschäft gehört; er stellt zum wiederholten Mal im Kulturrbaum aus – diesmal im Herbst, wie Bronich verrät, gemeinsam mit Otto Waalkes.

KONTAKT

- Galerie im Musenhof, Neugasse 2 / Restaurant Kardinal2, Korngasse 7, Telefon 06232 699188, sonntags bis freitags, 11 bis 24 Uhr, samstags, 10 bis 24 Uhr
- Galerie Josef Nisters, Bahnhofstraße 29, Telefon 06232 621148, dienstags bis freitags, 14 bis 18 Uhr, samstags, 11 bis 15 Uhr, und nach Vereinbarung
- Galerie Kulturrbaum, Maximilianstraße 99, Telefon 06232 620002, mittwochs bis freitags, 14 bis 18 Uhr, samstags und sonntags, 14 bis 17 Uhr

Zur Sache: Der Kunstmarkt

Die ungebremste Rekordjagd auf dem internationalen Kunstmarkt ist – nach mehreren Jahren des Wachstums – vorbei: Gab es 2015 noch Werke, die für weit mehr als 100 Millionen Euro versteigert wurden, ging es 2016 bescheidener zu.

Anführer der Liste der teuersten Top Ten ist 2016 Claude Monets Gemälde „Meule“, das bei Christie's New York umgerechnet 76 Millionen Euro brachte; Werke von de Kooning, Picasso, Rubens, Munch, Modigliani

oder Basquiat bewegten sich zwischen 50 und 60 Millionen Euro.

Schon im März hatte der „Art Market Report“ der Kunstmesse „Tefaf“ („The European Fine Art Fair“) in Maastricht ein Schrumpfen diagnostiziert: Erstmals nach dem Boom seit 2015 die Umsätze wieder zurückgegangen – um ungefähr sieben Prozent auf 63,8 Milliarden Dollar. Allerdings waren sie zuvor extrem gestiegen; 2014 galt als Kunstjahr mit einem Allzeithoch. |ndi

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN Baden Baden

Medienquelle Print
Seitenstart: 15

Auflage: 133.382
Verbreitung: 125.541

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 248,1€



Eine Liste von Aatoth bis Zwick

211 Aussteller aus elf Ländern halten in den nächsten Tagen ein Angebot parat, das von Klassischer Moderne bis zur Gegenwartskunst reicht. Die Künstlerliste beginnt bei A wie Aatoth, Franyo (Várfok Galéria, Budapest, H2/E07) oder Abben, Stephanie (Galerie p 13, Heidelberg, H4/M08). Den Abschluss bilden Namen wie Zondag, Ans (De KunstSalon, Utrecht, H1/U01), Zuehlke, Susanne (Galerie an der Pinakothek der Moderne, München, H3/K29) oder Zwick, Karlheinz (Neue Kunst Gallery, Karlsruhe, H2/D25). Ein besonderer Schwerpunkt liegt wie eh und je bei der art Karlsruhe auf den Skulpturenplätzen. Sonderausstellungen (alle in der Halle 4) widmen sich dem Thema Druckgrafik, zeigen Werke von Tomi Ungerer aus der Sammlung Würth und geben unter dem Motto „Retour de Paris“ Einblick in die Werke von ehemaligen Stipendiaten der Cité internationale des Arts, Paris.

Öffnungszeiten

Täglich 12–20 Uhr, Sonntag 11–19 Uhr

Termine heute

14 Uhr: Artima art meeting, dm-arena/
Halle 4. Thema: „Malerei in politischen
Zeiten“

17 Uhr: Verleihung des Hans Plat-
scheck Preises an Jonathan Meese in
der Aktionshalle

Eintritt

Tageskarte: 20 (16) Euro
Abendkarte
ab 17 Uhr: 14 Euro
Zweitägeskarte: 28 (24) Euro
Dauerkarte: 34 (30) Euro
Gruppen ab zehn Personen zahlen 16
Euro pro Person

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit dem kostenlosen Messe-Shuttle. Aus der Innenstadt mit der Linie S2, Richtung Rheinstetten (Haltestelle Messe/Leichtsandstraße). Von Ettlingen mit der Buslinie 106, über Bahnhof Forchheim (Haltestelle Messe Nord).

Mit dem Auto: Wegweiser „Messe“ folgen. Tagespauschale Parkplatz: fünf Euro.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | DIE RHEINPFALZ - Ludwigshafener Rundschau

Medienquelle Print
Seitenstart: 8

Auflage: 46.028
Verbreitung: 36.667

DIE RHEINPFALZ

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 779€

KULTURNOTIZEN

Kunstmesse „art“ in Karlsruhe hat begonnen



Auf der „art“ in Karlsruhe: Werk „Balloon Venus“ von Jeff Koons aus dem Jahr 2013.

FOTO: DPA

Gestern hat die „art Karlsruhe“ begonnen. Motto: „Entdecken. Lieben. Sammeln“. Gezeigt werden auf der internationalen Kunstmesse für Klassische Moderne und Gegenwartskunst rund 6500 verschiedene Werke – Gemälde, Fotografien, Skulpturen oder Installationen. Beteiligt sind 211 Galerien aus elf Ländern. Eine dem Kunstsammler Reinhold Würth gewidmete Sonderausstellung präsentiert einen Querschnitt aus dem Werk Tomi Ungerers. Außerdem gibt es eine Sonderausstellung zum Thema Druckgrafik. Erwartet werden rund 50.000 Besucher. Ausführlicher Bericht in der Freitagausgabe. |rhp

Doch noch gedruckte Bücher in der Nationalbibliothek

Nutzer der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt und Leipzig können ab April gleichberechtigt zwischen digitalen und gedruckten Büchern in den Lesesälen wählen. Das kündigten die Spitzen der Nationalbibliothek in einem Beitrag für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ an. Zuvor sei in einer Nutzerbefragung nach den Vorlieben der Leser gefragt worden. Ursprünglich hatte die Bibliothek geplant, Nutzern vorrangig E-Books bereitzustellen, um gedruckte Ausgaben zu schützen. |kna

SWR-Jazzpreis für Lillinger

Der mit 15.000 Euro dotierte SWR Jazzpreis geht in diesem Jahr an den Schlagzeuger Christian Lillinger. Er, 1984 in Lübben in Brandenburg geboren, sei eine Ausnahmeherrscheinung, begründete die Jury ihre Entscheidung. Er suche beständig nach Erweiterungen seines Ausdrucksspektrums. Überreicht werden soll Lillinger die Auszeichnung im Herbst beim Festival „Enjoy Jazz“ in Ludwigshafen. |dpa

Thema: Eigenmessen

01.02.2017 | Wirtschaft im Südwesten

Medienquelle Print
Seitenstart: 56

Auflage: 63.268
Verbreitung: 62.461

Erscheinungsweise: mtl
AÄW: 5.038,16€



MESSEN KALENDER

9. Biogas, Offenburg, Fachmesse und Kongress, unter anderem zu Kraft-Wärme-Kopplung, mit trinationaler Ausrichtung D/F/CH, 8. und 9. Februar, Mi 10 bis 17.30 Uhr, Do 10 bis 16.30 Uhr, Messegelände, Tel. +49 781 92 26-0, www.biogas-offenburg.de

Gartenträume Freiburg, Indoor-Gartemesse, 10. bis 12. Februar, Fr 14 bis 20 Uhr, Sa/Su 10 bis 18 Uhr, Messegelände, Gastveranstaltung, Tel. +31 541 66 95 90, www.gartentraeume.com

Turning Days, Friedrichshafen, 9. Fachmesse für Zerspanungstechnik, mit Schwerpunkt Drehtechnologie, Themenpark „Zukunftsfabrik“, 14. bis 17. Februar, 10 bis 18 Uhr, letzter Tag bis 17 Uhr, Messegelände, Gastveranstaltung, Tel. +49 7231 145 45-18, www.turning-days.de



GeoTherm 2017, Offenburg, Europas führende internationale Fachmesse und Kongress für Oberflächennahe und Tiefe Geothermie, einschließlich Bohrtechnik, 15. und 16. Februar, Mi 10 bis 17.30 Uhr, Do 10 bis 16.30 Uhr, Messegelände, Tel. +49 781 92 26-0, www.geotherm-offenburg.de

Art Karlsruhe 2017, Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst, Sonderschauen/-themen unter anderem Tomi Ungerer, Druckgrafik, Artima Art Meeting Symposium zur Kunst der Zukunft, 16. bis 19. Februar, Do/Fr/Sa 12 bis 20 Uhr, So 11 bis 19 Uhr, Messegelände, Tel. +49 721 37 20-5197, www.art-karlsruhe.de



Getec Gebäude Energie Technik

Freiburg: Energieeffizientes Planen, Bauen und Modernisieren sowie erneuerbare Energien und gesundes Wohnen, individuelle Impulsberatungen „Marktplatz Energieberatung“ (Voranmeldung erforderlich), Leben ohne Barrieren L.o.B., Kraft-Wärme-Kopplung, Elektromobilität bis Speichertechnologie, Fachvorträge, 17. bis 19 Februar, 10 bis 18 Uhr, Messegelände, Tel. +49 761 38 81-02, www.getec-freiburg.de

Immo 2017, Freiburg, 10. Messe rund um die Immobilie: Immobilienangebote, Planungen, Fachvorträge, 18. und 19. Februar, 10 bis 18 Uhr, Messegelände, Tel. +49 761 38 81-02, www.immo-messe.freiburg.de

24. Vignerons Indépendants Straßburg, französische Winzermesse, 17. bis 20. Februar, Fr 15 bis 21 Uhr, Sa/Su 10 bis 19 Uhr, Mo 10 bis 18 Uhr, Messegelände/Parc des Expositions „Wacken“, Gastveranstaltung, Tel. +33 1 53 66 33 00, www.vignerons-independant.com

Tier und Technik, St. Gallen, 18. Internationale Fachmesse für den modernen Landwirt: Viehwirtschaft, Maschinen und Geräte, Pflanzenbau, Dienstleistungen/Vermarktung, Energie, Sonderschauen/-themen unter anderem Tier-schauen, Zucht und Zuchziele, Drohnen und Bestäubung, Fachvorträge, 23. bis 26. Februar, 9 bis 17 Uhr, Olma-Messegelände, Tel. +41 71 242 01 99, www.tierundtechnik.ch

32. Automobil, Freiburg: Neuwagen, Geländefahrzeuge, Motorräder, Zubehör, Barrierefreie Mobilität, Alternative Antriebskonzepte, Oldtimerschau, Dienstleistungen, mit **6. Tuning and Sound Convention** (Gastveranstaltung), 3. bis 5. März, Fr 12 bis 20 Uhr, Sa 10 bis 20 Uhr, So 10 bis 18 Uhr, Messegelände, Tel. +49 761 38 81-02, www.automobil-freiburg.de, www.tuningsound-freiburg.de

Haus Bau Energie Tuttlingen, mit Vorträgen und Sonderschauen, darunter „Zukunft Altbau“, 3. bis 5. März, 11 bis 18 Uhr, Stadt-halle, Gastveranstaltung, Tel. +49 711 65 69 60-50, www.messe-sauber.eu

Handgemacht Kreativmarkt Offenburg: **handgemachte Mode**, Accessoires, Dekoration, Papeterie, Möbel, Kunst, mit Online-marktplatz DaWanda, 4. und 5. März, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Messegelände, Gastveranstaltung, Tel. +49 351 652 84 530, www.kreativmaerkte.de

All About Automation, Friedrichshafen: Industrielle Automatisierungsanwendungen, 8. und 9. März, Mi 9 bis 17 Uhr, Do 9 bis 16 Uhr, Messegelände, Gastveranstaltung, Tel. +49 711 21 72 67-10, www.automation-friedrichshafen.com

Jobs for Future, VS-Schwenningen, 15. Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung einschließlich Karrieremöglichkeiten, Existenzgründung, Weiterbildungs-Bausteine und Zusatzqualifikationen, Info-Foren mit Vorträgen und Workshops, Mitmach-Parcours „Das Unternehmen – Fachbereiche und

Organisation“, 9 bis 11. März, 10 bis 17 Uhr, Messegelände, Tel. +49 7720 97 42-0, www.jobsforfuture-vs.de

17. Schlaraffia, Weinfelden/Thurgau, Wein- und Gourmetmesse, mit Themenschauen und Showküchen, 9. bis 12. März, Do/Fr 16 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 22 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Ausstellungsgelände im Zentrum, Tel. +41 71 626 45 02, www.schlaraaffia.ch

Cult, Lörrach, Job- und Bildungsmesse: Ausbildung, Studium, Weiterbildung, Erwachsenenbildung, Jobbörse, 10. und 11. März, Fr 9 bis 16 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr, Messegelände im Freizeitpark Grütt, Gastveranstaltung, Tel. +49 6201 469 69 00, www.bildungsmesse-loerrach.de

4. ComBau, Dornbirn, Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien, Rahmenprogramm unter andrem Sonderausstellung Glas, Fachvorträge im Bauforum, 10. bis 12. März, Fr/Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Messegelände, Tel. +43 5572 305-0, combau.messedornbirn.at

CFT-Freizeitmessen, Freiburg: Caravan und Outdoor (10. bis 12. März und 17. bis 19. März), Action Arena (Sport- und Freizeitangebote zum Ausprobieren, 10. bis 12. März), Bike Aktiv (Messe rund ums Fahrrad, 17. bis 19. März), Ferienmesse (Internationale Touristikausstellung, 17. bis 19. März), alle Messen 10 bis 18 Uhr, Messegelände, Tel. +49 761 38 81-02, www.cft-freizeitmessen.de



26. Aqua Fisch, Friedrichshafen, Internationale Messe für Angeln, Fliegenfischen und Aquaristik, mit Fachvor-trägen, 10. bis 12. März, Fr/Sa 9 bis 18 Uhr, So 9 bis 17 Uhr, Messegelände, Tel. +49 7541 708-405, www.aqua-fisch.de

Inventa 2017, Karlsruhe: Garden (Gartenbaukonzepte, Accessoires), Living (extravagante Wohnbereiche), Eco Building (nachhaltige Lösungen für Bau- und Modernisierungspläne), parallele Messe RendezVino: Weine und Delikatessen, beide Messen 10. bis 12. März, Fr 12 bis 20 Uhr, Sa/Su 10 bis 18 Uhr, Messegelände, Tel. +49 721 37 20-5198, www.inventa.info, www.rendezvino.info

Die Angaben über die oben ausgewählten Messen publizieren wir ohne Gewähr. epm

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Hellweger Anzeiger Bergkamen

Medienquelle Print
Seitenstart: 15

Auflage: 27.088
Verbreitung: 24.645

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 1.293,3€



Janosch, Donald und die anderen

Von Anika von Greve-Dierfeld
Karlsruhe/Rheinstetten. Gott sei Dank, wenigstens sie sitzen noch in einem Boot. Tiger und Bär, die berühmten Figuren aus Janoschs Buch „Oh, wie schön ist Panama“, sind wie immer die besten Freunde. Aber das Meer, auf dem sie fahren, ist aufgewühlt, die Wellen hoch, ein Schwimmer ist schon über Bord. „Oh Welt es tobt die See“ heißt die Radierung des Künstlers aus dem Jahr 2017. Weltlage à la Janosch in einem Satz, schmerhaft aktuell und wie immer auf den Punkt. Oh, die Zeiten sind wirklich schwierig, und die Welt ist ihr irritierender Schauplatz. Das zeigt die Kunstmesse „art Karlsruhe“ von Donnerstag an in etablierten Positionen der Klassischen Moderne bis hin zu radikal zeitgenössischer Formensprache.

Die Künstlerin Marion Eichmann schneidet sich ihre Version zurecht, als Dingwelt aus Schnipseln mit Schere und Papier. Durch die Stücke, fein säuberlich übereinandergelegt, geschichtet, aneinandergeklebt, entstehen reliefartige Strukturen, die zu Bildern werden oder auch riesengroßen Dingen. Zu Waschmaschinen zum Beispiel, einem ganzen Waschsalon sogar. „Laundromat“ heißt ihre Anordnung von 40 Waschmaschinen auf einem der 19 Skulpturenplätze der „art“.

Der Besucher kann hindurchmarschieren und sich von Buntheit und filigraner Kunstfertigkeit mal eben überwältigen lassen. Gleichzeitig aber führt die dem Werk innewohnende Mühs-

Spielwiese, Füllhorn, Wundertüte. Auf der Kunstmesse „art Karlsruhe“ wird ausgepackt, was Rang und Namen hat – und Kunst noch ohne Namen.

ligkeit monatelanger Feinschmecker zu einer eigenartigen Spannung.

Überhaupt scheint erst der Blick auf das ganz, ganz Kleine das Große zu ermöglichen, und das ist beruhigend und verstörend zugleich. Malte Masmann sucht sich Schwarzweiß-Fotos als Vorlage für seine großformatigen Gemälde etwa auf Flohmärkten zusammen, überträgt die Fotos Stück für Stück auf die Leinwand und verfremdet mit intensiven Farben das altmodische Motiv: Traditionelle Familienporträts von Vater, Mutter und Kindern, die allesamt starr in die Kamera schauen, bekommen mit starkfarbig-blaugrünen Gewändern und knallpinken Kopfbedeckungen eine Pop-Art-artige Anmutung.

Die Rebellen in Halle 2 der „art Karlsruhe“ sind schon ein wenig in die Jahre gekommen. „Moderne Klassik“ nennt „art“-Gründer Karl Ewald Schrade das: Kunst zwar von Zeitgenossen, die aber schon etabliert ist und längst ihren (minuter teuren) Platz im Kunstbetrieb gefunden hat. Die obszön glänzende „Balloon Venus“ des bekannten amerikanischen Künstlers Jeff Koons zum Beispiel ist zu sehen und der Zipfel des Balloons, natürlich, als Vulva zwischen den Beinen der üppigen rosa Dame platziert.

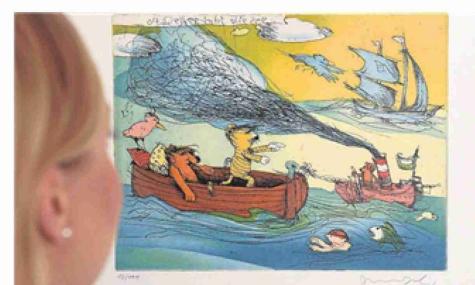
Auch die Schablonengraf-

fitti des britischen Streetart-Künstlers Banksy fehlen nicht. Er aber wird auf der „art“ gerechterweise überstrahlt von Werken des französischen Sprayers Blek le Rat: Der ist zwar weniger berühmt als Banksy. Er ist aber Pate, Urvater, Vorbild dieser Form von Graffiti-kunst, die Mauern, Wänden und Gebäuden oder eben auch einer Leinwand den leidenschaftlichen Stempel aufdrückte.

Fotomeister, Meisterfoto:

Die gibt es in Halle eins beispielsweise mit Edward Burtynsky. Der kanadische Fotograf, längst ein Superstar seiner Zunft, lichtet Umwelten so wunderschön ab, dass man ihre Verwüstung bestürzt erst auf den zweiten Blick bemerkte.

Einen übrigens scheint hier gar nichts zu stören: Donald Trump grinst auf einem Ölbild des deutschen Newcomers Holger Kurt Jäger als Pfeifenkopf gewohnt selbstgefällig vor sich hin. Als eine ironische Referenz an das berühmte Pfeifenbild von René Magritte nennt es sich „Ceci n'est pas un meeme“ (etwa: Das hier ist kein Scherz). Es ist bereits verkauft. dpa



Das Werk „Oh Welt es tobt die See“ aus dem Jahr 2017 von Janosch ist auch auf der „art Karlsruhe“ zu sehen.

Foto: dpa

211 Galerien aus 30 Ländern bei der „art“

„Entdecken. Lieben. Sammeln“ ist das Motto der diesjährigen „art Karlsruhe“. Die internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst betont damit einmal mehr ihren Fokus auf private Sammler und Kunstsammler jenseits millio-

nenter Investitionskunst. Gezeigt werden rund 6500 verschiedene Werke - Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen oder Installationen. In diesem Jahr sind 211 Galerien aus elf Ländern vertreten, 30 davon sind erstmals dabei.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Pforzheimer Zeitung

Medienquelle Print
Seitenstart: 16

Auflage: 35.478
Verbreitung: 34.740

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 11.146,52€

Pforzheimer Zeitung

MÄRKTE UND MESSEN

RHEINSTETTEN

- > **art Karlsruhe**, Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst, Messe Karlsruhe, 12–20 Uhr

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Westfälische Rundschau, Siegen



Medienquelle: Print
Seitenstart: 11
Auflage: 4.994

Verbreitung: 3.844
Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 231,44€

Artikel im Web <http://www.funkemedien.de>

Thomas Kellner bei Art Karlsruhe

Siegen/Karlsruhe.

Der Siegener Fotokünstler Thomas Kellner stellt auf der **Art Karlsruhe** aus. Seine Werke sind bis Sonntag, 19. Februar, in Halle 1, Stand U04 zu sehen, teilt der Kreative mit dem Atelier in der Friedrichstraße mit

Copyright 2017 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Aachener Nachrichten Stadt

Medienquelle Print
Seitenstart: 28

Auflage: 54.291
Verbreitung: 43.249

Erscheinungsweise: keine Angabe
AÄW: 891,77€



UND SONST SO?



► Tausende Menschen in Kalifornien in den USA sind wohl gerade sehr erleichtert: Sie dürfen zurück nach Hause. Am Wochenende waren sie in Notunterkünfte gezogen. Ein großer Staudamm in der Nähe ihrer Häuser drohte zu brechen. Der Staudamm hält eine Menge Wasser zu einem großen Stausee zusammen. Bricht er, kann das Wasser ein riesiges Gebiet überfluten. In Kalifornien regnet es an vielen Orten gerade heftig. Es gibt Überschwemmungen, Flüsse treten über die Ufer. Die Risse im Staudamm sind repariert worden. Die Gefahr ist erstmal gebannt.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | LEO - Kaiserslautern Nordpfalz D



Medienquelle Print
Seitenstart: 8

Auflage: 54.033
Verbreitung: 43.044

Erscheinungsweise: woe
AÄW: 478,4€

KUNSTMESSE: »ART« IN KARLSRUHE

Wunderschönes für weiße Wände

Von der Klassischen Moderne der „Brücke“ bis hin zu jüngsten Tendenzen: Die Kunstmesse „Art“ in Karlsruhe, seit 14 Jahren kontinuierlich erfolgreich, präsentiert vom 16. bis 19. Februar 210 Galerien aus zwölf Ländern und die von ihnen vertretenen Künstler. Die Galerien stammen aus unter anderem Frankfurt und Berlin, London und Barcelona, Leipzig und Shanghai.

Vier Messehallen in Karlsruhe schaffen vier große Bereiche: In Halle 1 finden sich Fotografie und Original-Editionen, also reproduktive Kunstformen.

Halle 2 ist der Modernen Klassik und Gegenwartskunst gewidmet; vielfältig ist hier die Auseinandersetzung mit ungegenständlichen Gestaltungsweisen.

Halle 3 konfrontiert Klassische Moderne und Gegenwart. „Auf der Art Karlsruhe 2017 findet diese Kunst, die mit Namen wie Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Max Liebermann oder George Grosz verbunden ist, eine adäquate Ausstellungsplattform“, teilt hierzu der Veranstalter mit.

In Halle 4 wollen jüngste Positionen ein Publikum finden. Hier warten unter anderem Ar-



In der Sichtachse: 19 Skulpturenplätze laden auf der „Art“ zum Verweilen.

| Foto: KMK/Jürgen Rösner/frei

beiten von Julius Dörner, Kees de Vries oder Neringa Vasiliauskaitė auf Käufer, die sich von ihnen begeistern lassen.

Zum Programm der Messe gehört das Art-Meeting mit prominent besetzten Podiumsdiskussionen, am Donnerstag über

„Malerei in politischen Zeiten“, am Freitag über „Gestaltung in digitalen Zeiten“.

Sonderschauen widmen sich in Halle 1 der Druckgraphik, dem Werk Tomi Ungerers und den Paris-Eindrücken junger Kunst-Stipendiaten. | hap

INFO

»Art Karlsruhe« – 16.-19.2.,
Karlsruhe, Messe, Do-Sa 12 bis 20
Uhr, So 11 bis 19 Uhr. 20 (16) Euro.
Näheres: www.art-karlsruhe.de

LEO-METER



Ein großes Museum auf Zeit

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Pforzheimer Zeitung

Medienquelle Print
Seitenstart: 6

Auflage: 35.478
Verbreitung: 34.740

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 1.818,52€

Pforzheimer Zeitung

Wundertüte für Kunstfreunde

- Die Art Karlsruhe ist gestern Abend mit der Vernissage gestartet.
- Berühmte Namen der Klassischen Moderne und spannende Newcomer.

SANDRA PFÄFFLIN | PFORZHEIM

Eigentlich ist die Art Karlsruhe noch nicht eröffnet – und doch schieben sich die geladenen Gäste der Vernissage gestern Abend dicht gedrängt durch die Hallen der Messe Karlsruhe. Rund 50 000 Besucher werden in den kommenden vier Tagen erwartet. Was erwartet sie?

■ Wie viele und wer? 6500 verschiedene Werke – Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Installationen – gibt es in vier Hallen zu entdecken – bei 211 Galerien aus elf Ländern. Unmöglich alles zu sehen: „Da hilft nur vorbeischlendern und wenn etwas ins Auge springt genauer hinzuschauen“, sagt der Pforzheimer Sammler Gerhard Odenwald. Wie seit Jahren gewohnt, sind die großen Namen – vor allem der Klassischen Moderne – vertreten: Kirchner und Nolde, aber auch Schlemmer, Grieshaber, Liebermann – und jede Menge Horst Antes. Aus Barcelona kommt Kunst von Bacon, Chagall und Fontana. Und bei den Zeitgenossen sind beispielsweise Jeff Koons, Banksy und der französische Sprayer Blek le Rat zu bestaunen. Oder, um es mit Messechefin Britta Wirtz zu formulieren: „Hier finden Sammler ein erwartbares, qualitatives Angebot vor.“

■ Was ist noch bemerkenswert? Unbedingt vorbeischauen sollte man bei der Sonderausstellung mit Werken von Toni Ungerer aus der Sammlung Würth, die das Œuvre des 85-Jährigen in großer Bandbreite zeigt. Und auch seine höchst erotische Seite nicht ausspart. Lohnenswert – gleichsam als Atempause – sind auch die Präsentationen zahlreicher Museen, wo man sich etwa bei der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe vorab über die große Cé-

zanne-Ausstellung im Herbst informieren kann.

■ Was gibt es zu entdecken? Das hängt vom ganz persönlichen Geschmack ab. Spektakulär beispielsweise die rote Acrylskulptur des ukrainischen Künstlers Aljoscha bei der Galerie Martina Kaiser, die sich schwebend leicht in die Höhe schraubt und dabei das Licht einfängt. Ganz leise und doch eindrucksvoll die Landschaftsbilder aus dem Tessin und Basel von Hermann Hesse beim Kunsthändler Thole Rothmund. Und auch der US-Präsident Donald Trump darf nicht fehlen: Er grinst auf einem Gemälde des deutschen Künstlers Holger Kurt Jäger als Pfeifenkopf selbstgefällig zur Seite – ironische Referenz an das Pfeifenbild von René Magritte. Statt „Ceci n'est pas une pipe.“ ist nun zu lesen: „Ceci n'est pas un meme“ (Das hier ist kein Scherz).

■ Wen kann man treffen? Aus Pforzheim ist Bildhauer René Dantes prominent vertreten. Denn gleich vor dem Haupteingang steht seine drei Meter hohe Skulptur „Marcia“. In Halle drei sind bei der Galerie Ulf Larsson zwei seiner fabelhaften „Toolheads“ aus Cortenstahl und die Edelstahl-Skulpturen „Salome“ und „Nana“ zu entdecken. Der Pforzheimer Dirk Supper ist mit seiner in Baden-Baden beheimateten Galerie wieder vor Ort. Dieses Mal in Halle zwei mit einer ganzen Wand voller kleinformatiger, ausdrucksstarker Bilder des Leipziger Künstlers Rayk Goetze. Auch Monika Thiele ist wieder dabei: Neben ihren Fadenbildern, die sie kontinuierlich weiterentwickelt, sind auch Zeichnungen aus den 1990er-Jahren zu sehen, die eine ganz eigene Sogwirkung entfalten. Gestern auf der Art anzutreffen auch Pforzheims ehemalige Kulturamtsleiterin Isabel Greschat, die das spannende Jahresprogramm des Museums der Brotkultur mit der noch bis 26. Februar dauernden Schau „Gastmahl“ vorstellt.

■ Was kostet es? Die Tageskarte kostet 20 Euro, die Dauerkarte 34 Euro. Öffnungszeiten: Freitag bis Samstag 12 bis 20 Uhr, Sonntag 11 bis 19 Uhr.

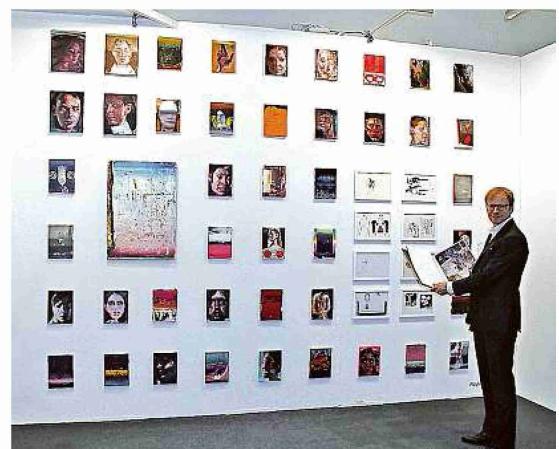


Der Pforzheimer Künstler René Dantes (links) stellt bei der Galerie von Ulf Larsson aus.

FOTOS: PFÄFFLIN/DECK/NAUMANN



Wie ein organisches Lebewesen erscheint die Skulptur von Aljoscha.



Galerist Dirk Supper vor einer ganzen Wand mit kleinformativen Werken des Leipziger Künstlers Rayk Goetze.



Das Werk „Ceci n'est pas un meme“ (Das ist kein Scherz) von Holger Kurt Jäger spielt mit neuer Aussage auf das Werk von René Magritte an.



Ungewöhnlich: „Florida Welcome“, Objekt aus Fundstücken von Tomi Ungerer.

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Haller Tagblatt

Medienquelle Print
Seitenstart: 30

Auflage: 17.186
Verbreitung: 16.447

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 1.143,8€

Haller Tagblatt
SÜDWEST-PRESSE
AMTSBLATT FÜR DEN KREIS SCHWÄBISCHE HALL



Claudia Thorban kombiniert in ihren Werken unter anderem Abrieb von uralten Felszeichnungen mit profanen Alltagsgegenständen aus der Gegenwart.

Privatfoto



Manche Arbeiten von Thomas Hildenbrand scheinen zu schweben.

Archivfoto: snu

Fels-Abrieb und Raben-Flug

Bildende Kunst Gestern ist die Art Karlsruhe eröffnet worden. Bis Sonntag dauert die viertägige Messe. Auch Künstler aus Hohenlohe sind dort vertreten. Von Bettina Lober

Längst ist sie eine feste Größe im deutschen Kunstbetrieb: die Art Karlsruhe. Bei Preview und Vernissage konnte sich gestern zunächst ein exklusiver Kreis in den Messhallen umschauen – geladene Gäste eben. Von heute, Donnerstag, bis Sonntag werden dann insgesamt 50 000 Besucher auf der internationalen Kunstmesse erwartet. Mehr als 200 Galerien aus elf Ländern präsentieren unter dem Motto „entdecken, lieben, sammeln“ ihre Kunstwerke.

Darunter beispielsweise auch die Galerie Cyprian Brenner aus Schwäbisch Hall. Am Stand in Halle 2 werden dort unter anderem Werke von Künstlern wie Isa Dahl, Bruno Kurz und Robert Schad gezeigt.

Zu den Stammgästen der Art Karlsruhe gehört die Künstlerin Claudia Thorban aus Burleswa-

gen (Gemeinde Satteldorf), die auch als eine der Betreiberinnen des Raums für Pflanzen in Kirchberg bekannt ist. Sie ist erneut mit der Stuttgarter Galerie Schacher in Karlsruhe vertreten und kann sich dort mit einer „One Artist Show“ präsentieren. Das bedeutet, dass einem einzelnen Künstler 25 Quadratmeter Ausstellungsfläche eingeräumt werden.

Dem Leben auf der Spur

„Die luftig angelegten Rauminstallations von Claudia Thorban gehören jedes Jahr zu den Lieblingen der Halle-4-Besucher“, teilt die Galerie mit. Seit jeher befasst sich die Künstlerin per Skizzenblock oder Fotoapparat mit Pflanzen und versucht, dem Leben auf die Spur zu kommen. Diesmal sind auf der Messe Arbeiten zu sehen, in denen sie ihre in der Natur gefundenen Motive

unter dem Blickwinkel der „Figuur“ bearbeitet und bedruckte Acrylglasplatten und Zeichnungen auf Papier als Raumlebnisse zeigt. Zudem kombiniert sie Abriebe von 2700 Jahre alten Felszeichnungen mit Alltagsgegenständen aus der Gegenwart und Motiven aus der Natur.

Übrigens: Ab 26. März ist Claudia Thorban mit „Installation – Garten“ zu Gast im Langenburger Hofratshaus des Hohenloher Kunstvereins.

Die Galerie Michael Schultz aus Berlin hat auf der Art Karlsruhe unter anderem Werke von Monika Sigloch in ihrem Messeprogramm. „Es sind alles neue Arbeiten, die erst in diesem Jahr fertig geworden sind“, berichtet die Hallerin. Sie schätzt die Messe auch als Kontaktbörse und tauscht sich dort gerne mit Kollegen aus.

Zum vierten Mal ist der Bildhauer Thomas Hildenbrand aus Oberaspach mit der Frankfurter Galerie Mühlfeld & Stohrer auf der Art Karlsruhe vertreten. Erneut hat er einen der 19 begehrten Skulpturenplätze der Messe bekommen. „Dort zeige ich 14 Arbeiten“, berichtet er. Darunter auch Werke, die bis 5. Februar noch im Crailsheimer Stadtmuseum im Spital zu sehen waren. So etwa einige seiner Rabenobjekte, die an dreidimensionale Tuschezeichnungen erinnern. Bezuglich seiner aktuellen Werke erklärt Thomas Hildenbrand: „Ich habe momentan auch Lust, eine Art 80er-Jahre-Rock-Pop-Asthetik quasi im Crossover mit Riemschneider zu kombinieren.“

© Weitere Informationen zur Kunstmesse gibt es im Internet auf www.art-karlsruhe.de

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Freies Wort Meininger Tageblatt

Medienquelle Print
Seitenstart: 18

Auflage: 11.113
Verbreitung: 10.778

Erscheinungsweise: Mo-Sa
AÄW: 581€



Kultur-Notizen

Gurlitt-Ausstellung startet im November

Bern/Bonn – Die mit Spannung erwartete Ausstellung von Bildern aus der Sammlung Gurlitt soll im November starten. Wie die Bundeskunsthalle in Bonn mitteilte, soll es eine Doppelausstellung in Deutschland und der Schweiz mit dem Titel „Bestandsaufnahme Gurlitt. „Entartete Kunst“ – Beschlagnahmt und verkauft“ werden. Im Kunstmuseum Bern soll sie am 2. November starten, in der Bundeskunsthalle einen Tag später. In Bonn soll der Fokus auf dem Kunstraub der Nationalsozialisten liegen. *dpa*

Dresden: Aleppo-Busse dürfen stehen bleiben

Dresden – Das umstrittene „Monument“ des deutsch-syrischen Künstlers Manaf Halbouni darf vor der Dresdner Frauenkirche stehenbleiben. Das Verwaltungsgericht Dresden wies am Mittwoch einen Eilantrag eines Bürgers als unzulässig ab, der die Stadt zur Entfernung der drei hochkant aufgestellten Schrottbussen verpflichten wollte. Der Antragsteller habe die Auffassung vertreten, dass das an den syrischen Bürgerkrieg erinnernde Kunstwerk im Hinblick auf das Gedenken an die Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 „unangemessen und respektlos“ sei, teilte das Gericht mit. *dpa*

Art Karlsruhe erwartet 50 000 Besucher

Karlsruhe – Rund 50 000 Besucher erwarten die Veranstalter der internationalen Kunstmesse art in Karlsruhe. Bis Sonntag präsentieren dort mehr als 200 Aussteller aus elf Ländern ihre Werke unter dem Motto „entdecken, lieben, sammeln“. Zu sehen sind Bilder, Objekte und Installationen unter anderem von Neo Rauch, Jeff Koons oder Jonathan Meese. Sonderausstellungen sind der Druckgrafik und dem Karikaturisten Tomi Ungerer gewidmet. *epd*

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | swr.de



Medienquelle: Internet
Visits: 4.666.240

AÄW: 3.888,53€

art Karlsruhe beginnt

Artikel im Web

...art Karlsruhe beginnt Das Motto dieses Jahr heißt: entdecken, lieben, sammeln. 211 Aussteller aus elf Ländern präsentieren ihre Kunstwerke, dem Fachpublikum und ganz normalen Besuchern. Den Organisatoren ...

16.02.2017 | karlsruhe-blog.de



Medienquelle: Internet

Kunstliebhaber und Partyfreunde aufgepasst: Die art KARLSRUHE verwandelt die Stadt in eine internationale Kunst- und Partyszene

Artikel im Web

...Die internationale Kunstmesse art KARLSRUHE findet vom 16. bis 19. Februar 2017 statt. Wenn ihr denkt, dass es sich dabei um eine reine Kunstmesse für den dicken Geldbeutel handelt, habt ihr euch getäuscht....

15.02.2017 | Main Post



Medienquelle: Internet
Visits: 2.319.020

AÄW: 1.546,01€

Donald Trump ziert Pfeifenkopf

Artikel im Web

...In Rheinstetten wird bei der Kunstmesse art Karlsruhe das Werk ·Ceci n est pas un meme· aus dem Jahr 2017 von Holger Kurt Jäger gezeigt. Die Messe findet vom 16.02.2017 bis zum 19.02.2017 statt. Angebot ...

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | SWR2



Medienquelle: Internet
Visits: 4.666.240

AÄW: 3.888,53€

Eine Galerie baut auf -

Artikel im Web

...Ausgabe der **art Karlsruhe** ab 16.2.2017 geöffnet, doch bereits am Nachmittag des 15.2. 2017 öffnet die Kunstmesse ihre Pforten zur Preview für geladene Gäste. Das heißt, die Galeristen haben am 15. Februar ...

15.02.2017 | nate.com



Medienquelle: Internet
Visits: 32.943.575

AÄW: 27.452,98€

EPA OUTLOOK

Artikel im Web

... Week MadridMADRID: Presentation of the adaptation of 'Jane Eyre' at Teatre LliureKARLSRUHE: **art Karlsruhe**LONDON: The Lost City of Z premiereMONTEVIDEO: Sodre National Ballet presents the play 'Russian ...

15.02.2017 | openPR.de



Medienquelle: Internet
Visits: 181.651

AÄW: 181,65€

Galerie 100 kubik @art KARLSRUHE 2017 - Ignacio Llamas

Artikel im Web

... und Digitaler Druck auf Papier, 66 x 100 cm, 2014 ©artist/100kubik 2017Im Rahmen der **art KARLSRUHE** 2017 (15.-19.02.), auf welcher die Galerie 100 kubik in Halle 4 an Stand N03 präsentiert sein wird,...

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | Badisches Tagblatt



Medienquelle: Internet
Visits: 198.340

AÄW: 52,89€

Gute Kunst gut fürs Geschäft

[Artikel im Web](#)

...Von Christiane Lenhardt etzt schlägt das Herz der **Art Karlsruhe** intensiv für die Gegenwartskunst - und auch Popkultur rückt in den Fokus. War die Kunst gegen Ende des 20. Jahrhunderts eher seriös zurückhaltend,...

16.02.2017 | SWR2



Medienquelle: Internet
Visits: 4.666.240

AÄW: 3.888,53€

Gute Stimmung bei den Galeristen

[Artikel im Web](#)

... Auftakt **Art Karlsruhe** Gute Stimmung bei den GaleristenKulturthema am 15.2.2017 von Marie-Dominique WetzelAls Einsteigermesse versteht sich die Internationale Kunstmesse **art Karlsruhe**, die ...

15.02.2017 | monopol



Medienquelle: Internet
Visits: 200.340

AÄW: 166,95€

Kunstmesse Galerienliste für Art Basel bekanntgegeben

[Artikel im Web](#)

... Kunstmesse Galerienliste für Art Basel bekanntgegebenMessechefin **Britta Wirtz** im InterviewDie **Art Karlsruhe** "als Gegenentwurf zum elitären Kunstbetrieb"KunstmarktEinmal im Jahr wird **Karlsruhe**...

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | monopol



Medienquelle: Internet
Visits: 200.340

AÄW: 166,95€

Messechefin Britta Wirtz im Interview Die Art Karlsruhe "als Gegenentwurf zum elitären Kunstbetrieb"

Artikel im Web

... Messechefin **Britta Wirtz** im Interview Die **Art Karlsruhe** "als Gegenentwurf zum elitären Kunstbetrieb" Einmal im Jahr wird **Karlsruhe** zum Zentrum für rund 200 Galeristen und Tausende Kunstinteressierte....

15.02.2017 | Badische Neueste Nachrichten



Medienquelle: Internet
Visits: 7.500

AÄW: 6,25€

Rot, rot, rot sind alle diese Bilder

Artikel im Web

...Die roten Lieblinge der BNNAuf der **art Karlsruhe** sind dieses Jahr wieder ganz viele rote Werke, Objekte und Plastiken zu finden von denen ein besonderer Reiz ausgeht. Die BNN sind über die Kunstmesse ...

15.02.2017 | FreeLetter



Medienquelle: Internet
Visits: 6.367

AÄW: 5,31€

SWR Fernsehen Programmhinweise und änderungen von Donnerstag, 16.02.17 (Woche 7) bis Sonntag, 19.03.17 (Woche 12)

Artikel im Web

..."treffen Landschaftsgemälde auf zeitgenössische Texte- Schlendern, schauen, kaufen - die **art Karlsruhe** lädt wieder zur Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst- Liebe, Eifersucht und Tod ...

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | Badische Neueste Nachrichten

Medienquelle: Internet
Visits: 7.500

AÄW: 6,25€



Thomas Strobl: "Kunst darf politisch sein"

Artikel im Web

... **art Karlsruhe** offiziell eröffnet: "Entdecken, lieben, sammeln" lautet das diesjährige Motto der Messe, die bis Sonntag wieder mehr als 50.000 Besucher erwartet und schon so manchen **Karlsruher** zum Sammeln ...

16.02.2017 | Badisches Tagblatt

Medienquelle: Internet
Visits: 198.340

AÄW: 52,89€



Städtische Museen gemeinsam auf "art" in Karlsruhe

Artikel im Web

... einem gemeinsamen Infostand und unter dem Motto "Zurück in die Zukunft" präsentieren sich auf der Kunstmesse "**art**" **Karlsruhe** die städtischen Museen Rastatt, Baden-Baden und Ettlingen vom 16. bis zum 19....

15.02.2017 | Badische Neueste Nachrichten

Medienquelle: Internet
Visits: 7.500

AÄW: 6,25€



Ungerer, Meese und Druckgrafik

Artikel im Web

... **art Karlsruhe** am Mittwochmittag in der Messe in Rheinstetten: Kurator Ewald Karl Schrade, **KMK**-Geschäftsführerin **Britta Wirtz** und Hedda im Brahm-Droege vom Investment- und Beratungshaus Droege Group stellten ...

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | flensburger-nachrichten.de



Medienquelle: Internet

Unterhaltung art Karlsruhe: Einblicke

Artikel im Web

...Unterhaltung **art Karlsruhe**: Einblicke Kurz vor der Eröffnung der **art Karlsruhe** gibt es erste Einblicke in die Kunstmesse. Die Galeristen legen letzte Hand an....

15.02.2017 | Badische Neueste Nachrichten



Medienquelle: Internet
Visits: 7.500

AÄW: 6,25€

Vernissage und Preview

Artikel im Web

... Gundula Gause ist ein Fan der **art Karlsruhe**. Besonders am Preview-Tag der **art Karlsruhe** tummeln sich neben Galeristen, Kunstinteressierten und geladenen Gästen auch Prominente in den "Kunst-Hallen"...

16.02.2017 | regio-news.de



Medienquelle: Internet
Visits: 92.283

AÄW: 76,9€

Von Fotografie bis Klassische Moderne: art KARLSRUHE startet in der Messe

Artikel im Web

...Unter dem Motto "entdecken, lieben, sammeln" lädt die **art Karlsruhe** zum 14. Mal in die Fächerstadt ein. Startschuss für internationale Kunstmesse Über 210 Aussteller aus elf Ländern präsentieren an ...

16.02.2017 | INKA



Medienquelle: Internet

Visits: 30.101

AÄW: 25,08€

Thema: Eigenmessen

Neueröffnung: Artlet Studio

[Artikel im Web](#)

... Außerdem ist während der "art Karlsruhe" zwischen 15 und 19.30 Uhr geöffnet. Ab 20.2. werden dann Skulpturen von Galeriekünstlern wie dem Madrilenen Jesús Curiá ausgestellt; im April folgen Georg Janßen ...

16.02.2017 | Pforzheimer Zeitung



Medienquelle: Internet
Visits: 1.331.874

AÄW: 887,92€

Wundertüte für Kunstfreunde - Art Karlsruhe ist mit einer Vernissage gestartet

[Artikel im Web](#)

... 0 0Wundertüte für Kunstfreunde - **Art Karlsruhe** ist mit einer Vernissage gestartetEigentlich ist die **Art Karlsruhe** noch nicht eröffnet - und doch schieben sich die geladenen Gäste der Vernissage ...

15.02.2017 | Badisches Tagblatt



Medienquelle: Internet
Visits: 198.340

AÄW: 52,89€
Auch erschienen in: KulturRadio, monopol

"art Karlsruhe": Kunst in politischen Zeiten

[Artikel im Web](#)

... Sammeln" ist das Motto der diesjährige Kunstmesse "**art Karlsruhe**". Die **internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst** betont damit einmal mehr ihren Fokus auf private Sammler und Kunstliebhaber ...

16.02.2017 | Gmünder Tagespost



Medienquelle: Internet
Visits: 313.215
AÄW: 208,81€

Auch erschienen in: Alb Bote, Bietigheimer Zeitung, Ehinger Tagblatt [+ 10 weitere Medien]

Thema: Eigenmessen

Allerlei Bekenntnisse

Artikel im Web

... den politischen Interessen", ja, sie "schwebt über den Dingen", formulierte der sonst doch eher faktisch orientierte Ewald Karl Schrade gestern bei der Pressekonferenz zur Eröffnung der **Art Karlsruhe**....

16.02.2017 | technologieregion-karlsruhe.de



Medienquelle: Internet AÄW: 9,84€
Visits: 11.803

art KARLSRUHE 2017 - Internationale Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst

Artikel im Web

... Melange aus Klassischer Moderne und Gegenwartskunst offerieren, ist die Kunstmessen-Saison mit der **art KARLSRUHE** eröffnet. Neben drei Sonderausstellungen, rund 180 One-Artist-Shows und 19 Skulpturenplätzen ...

15.02.2017 | Waltroper Zeitung



Medienquelle: Internet AÄW: 49,72€
Visits: 59.667

: «art Karlsruhe»: Janosch, Donald und die anderen

Artikel im Web

...Karlsruhe/Rheinstetten (dpa) Spielwiese, Füllhorn, Wundertüte. Auf der Kunstmesse «**art Karlsruhe**» wird ausgepackt, was Rang und Namen hat - und Kunst noch ohne Rang und Namen. Trumps Politik übrigens kann ...

15.02.2017 | Badische Neueste Nachrichten



Medienquelle: Internet AÄW: 6,25€
Visits: 7.500

Thema: Eigenmessen

Erstes Kunstwerk für 70.000 Euro verkauft

[Artikel im Web](#)

...Zwar hat die **art Karlsruhe** heute nur für Galeristen und geladene Gäste geöffnet, dennoch ist schon einiges los in den Messehallen eins bis vier der **Messe Karlsruhe**. Viele Besucher verlassen bei der Preview ...

16.02.2017 | Fränkische Nachrichten



Medienquelle: Internet
Visits: 296.373

AÄW: 326,01€
Auch erschienen in: morgenweb.de

Ganz abstrakt bis sehr realistisch

[Artikel im Web](#)

... Perspektiven der **Art Karlsruhe**: Auf der Kunstmesse sind auch die Arbeiten "Lucid Dream" (im Vordergrund) aus dem Jahr 2013 von dem Künstler Liechennay und "934" aus dem Jahr 2016 von Francoise Nielly ...

15.02.2017 | Nordwest-Zeitung



Medienquelle: Internet
Visits: 2.956.937
AÄW: 2.464,11€

Auch erschienen in: deutschland.de,
Esslinger Zeitung, Goslarische Zeitung [+
8 weitere Medien]

Kunstmesse „art Karlsruhe“ Alte Bilder heute wieder aktuell

[Artikel im Web](#)

... NWZonline {{SHARING.setTitle("Alte Bilder heute wieder aktuell")}} Kunstmesse „art Karlsruhe“ Alte Bilder heute wieder aktuell Anika Von Greve-DierfeldSpielwiese, Füllhorn, Wundertüte:...

15.02.2017 | Fränkische Nachrichten



Medienquelle: Internet
Visits: 296.373

AÄW: 326,01€

Auch erschienen in: Main-Echo,
Mittelbayerische

Tiger und Bär auf einer Messe

Thema: Eigenmessen

Artikel im Web

...Sie heißt: «art Karlsruhe». Bis Sonntag sind dort neue und alte Kunstwerke ausgestellt. Auch richtig wertvolle Bilder sind dabei. Ein Gemälde namens «Alsterlandschaft» von dem Künstler Erich Heckel soll ...

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | SWR 2 - SWR2 Aktuell



Medienquelle: Hörfunk

Auch erschienen in: SWR 2 - SWR2

Aktuell

Dauer 00:00

SWR2 Aktuell (15.02.2017: 08:00 h - 08:10 h)

Hörfunk-Datei

Heute beginnt die Kunstmesse acht [Karlsruhe] zwei hundert elf Galerien zeigen Werke von nationalen und internationalen Künstlern die Bandbreite reicht von der klassischen Moderne bis hin zur Gegenwart der Privatbesucher startet die Art morgen drücke sein Tod berichtet das Motto dieses

Jahr heißt entdecken Leben [lernen] zwei hundert elf Aussteller aus elf Ländern präsentieren ihre Kunstwerke dem breiten Publikum das ist den Organisatoren wichtig dass sich die [Messe] nicht ausschließlich an einer Kunst Elite rechnet jedes Jahr gibt es auf der Art drei Sonderausstellungen

eine zeigt am Beispiel Werke des elsässischen Karikaturisten Tom junger eine weitere beschäftigt sich mit Druckgrafiken die Art [Karlsruhe] findet dieses Jahr zum vierzehnten Mal statt und geht noch bis Sonntag insgesamt erwarten die Organisatoren fünfzig tausend Besucher

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | MDR Kultur - Kultur kompakt - Die MDR Kulturnachrichten



Medienquelle: Hörfunk

Dauer 00:00

Auch erschienen in: MDR Kultur - Kultur kompakt - Die MDR Kulturnachrichten

Kultur kompakt - Die MDR Kulturnachrichten (15.02.2017: 10:30 h - 10:36 h)

Hörfunk-Datei

Entdecken Lieben sammeln das ist das Motto der diesjährigen [Kunstmesse] Art [Karlsruhe] damit betont internationale [Messe] für klassische Moderne und Gegenwartskunst einmal mehr ihren Fokus auf pri-

vate Sammler und Kunstliebhaber jenseits Millionen teurer Investitions Kunst gezeigt werden rund sechs tausend fünf hundert verschiedene Gemälde Zeichnungen Fotografien Skulpturen und Installationen Werke

aus seiner elf verschiedenen Galerien aus insgesamt elf Ländern darunter die Galerie Klinger aus Hartberg Yad [Karlsruhe] wird heute Abend eröffnet hat morgen dann ist sie auch für das Publikum zugänglich

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | B5 aktuell



Medienquelle: Hörfunk
Auch erschienen in: NDR Kultur - Matinee,
rbb - Kulturradio - KULTURRADIO AM

NACHMITTAG, SR2 - SR 2 - Der Morgen
[+ 4 weitere Medien]
Dauer 00:00

B5 aktuell (15.02.2017: 16:24 h)

Hörfunk-Datei

mit dem Konzept bewusst vor allem das mittlere Preissegment zu bedienen hat die Art [Karlsruhe] eine Nische besetzt und erfreut sich immer größerer Beliebtheit nicht nur bei Sammlern aus Süddeutschland Frankreich und der Schweiz bereits im letzten Jahr wurde der Termin mit Blick auf andere große [Kunstmessen] wie die arme Show in New York und die tieferen Maas-

tricht nach vorne gezogen und für Galeristen und Besucher Überschneidungen zu vermeiden Glattrasur ist nun eine der ersten größeren [Kunstmessen] im neuen Jahr und somit [Gradmesser] für die diesjährige Kaufland [Messe] Gründer und Organisator Ivica schadet setzt jedoch auch darauf der Diktatur als wichtige Gesprächs Plattform in der Kunstszene etabliert mit Ausstellun-

gen renommierter Privatsammlungen wie in diesem Jahr die Sammlung wird mit Werk- en des elsässischen Künstlers Tony Unger möchte die [Messeleitung] außerdem zeigen die aus privater Kunst Liebe großer international wahrgenommene Sammlungen entstehen können

Thema: Eigenmessen

16.02.2017 | SWR Info - SWR Aktuell Reportagen, Hintergründe, Interviews



Medienquelle: Hörfunk

Dauer 00:00

SWR Aktuell Reportagen, Hintergründe, Interviews (16.02.2017: 06:06 h - 06:15 h)

Hörfunk-Datei

Werner ellenlangem de [Karlsruher] [Messehallen] das ist zurzeit eine einzige riesige Kunstgalerie unter heute dürfen alle die wollen rein [Kunstmesse] Art öffnet für das Publikum Gemälde und Skulpturen Fotografien und Drucke kann alles anschauen und natürlich kaufen bis Sonntag wenn man ein paar zehntausender Lockerheit SR an der Reporterin Rebekka Tietze sich ungehört wer diese Leute mit dem großen Geldbeutel sind

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | SWR 2 - SWR2 Journal am Mittag



Medienquelle: Hörfunk

Dauer 00:00

SWR2 Journal am Mittag (15.02.2017: 12:33 h - 13:00 h)

[Hörfunk-Datei](#)

Menards [Karlsruhe] ist inzwischen eine der größten [Kunstmessen] Deutschland Nachmittag öffnet ihre Pforten zunächst mal für geladene Gäste und von morgen an das Publikum im Moment wird also noch eifrig gewerkelt Galeristen im letzten Lauf und Rücken Strukturen ins rechte Licht worauf es beim Aufbau noch ankommt schließlich muss jeder Quadratzentimeter Messestandorten Zada hat sich Meriton mit Wechsel bei der [Karlsruher] Galerie Knecht und Post angeschaut

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | SWR 2 - SWR2 Kultur aktuell



Medienquelle: Hörfunk

Dauer 00:00

SWR2 Kultur aktuell (15.02.2017: 18:40 h - 19:00 h)

Hörfunk-Datei

jedes Land von der Berliner jetzt auch zu einem Forum für Dokumentarfilme geworden ist vielen Dank entdecken Leben sammeln heißt das Motto der diesjährigen [Kunstmesse] [Art] [Karlsruhe] damit nach die internationale Messe für klassische

Moderne und [Gegenwartskunst] klar kindliche Klientel gedacht ist privater Sammler und Kunstliebhaber Kunst Investoren suchen ihre millionenfachen Objekte vielleicht lieber auf irgendein Art fair in Maastricht oder auf der Base über zwei hundert

Galerien aus elf Ländern präsentieren in [Karlsruhe] bis zum neunzehnten Februar ihre Kunstwerke darunter Gemälde Fotografien Skulpturen und Installationen Reader Blickwechsel mit ersten Impressionen von der [Karlsruher]

Thema: Eigenmessen

15.02.2017 | SWR 2 - SWR2 Kultur aktuell



Medienquelle: Hörfunk

Dauer 00:00

SWR2 Kultur aktuell (15.02.2017: 18:40 h - 19:00 h)

Hörfunk-Datei

in Halle zwei und drei finden sich wie in jedem Jahr vor allem die etablierten Galerien mit klassischer Moderne aber auch Gegenwartskunst ein Hingucker ist der Skulpturen Platz der Berliner Galerie kamen und Partner auf dem die Künstlerin Marion Eichmann ihrer Arbeit Londoner aufgestellt hat ein Waschsalon der allerd-

ings aus Papierarbeiten bestätigt die gerahmt und in Birken aufgestellt sind die Art [Karlsruhe] ist in den letzten Jahren auch für Galerien aus den europäischen Nachbarländern immer wichtiger geworden für die Galeristin Seaside Sharon aus Paris ist die [Messe] in Süddeutschland inzwischen ein ganz wichtiges Standbein er hatte mich ist

die [Messe] in [Karlsruhe] eine Brücke zwischen Deutschland und Frankreich Island inzwischen meine Pariser Sammler und Freunde hier ein und dieselbe das Dichlordimethylsilan ein Visum dynamisch ist und wirklich unheimlich viele Leute dran ändern in London sicher

Allerlei Bekenntnisse

Erschienen in: Alb Bote, Bietigheimer Zeitung, Ehinger Tagblatt, Geislinger Zeitung, Haller Tagblatt, Heidenheimer Zeitung, Hohenloher Tagblatt, Hohenzollerische Zeitung, NWZ - Neue Würtembergische Zeitung, Göppingen, Reutlinger Nachrichten, Rundschau, Gaildorf, Schwäbische Post, Schwäbisches Tagblatt

Auflage gesamt	Verbreitung gesamt	Visits gesamt	Äquivalenzwert gesamt
		19.358.427	12.081,73 €

Kunstmesse „art Karlsruhe“ Alte Bilder heute wieder aktuell

Erschienen in: deutschland.de, Esslinger Zeitung, Goslarische Zeitung, Haller Kreisblatt, Radio Duisburg, Radio Essen, Radio Hagen, Radio Herne, Radio K.W., Radio Mülheim, Siegener Zeitung

Auflage gesamt	Verbreitung gesamt	Visits gesamt	Äquivalenzwert gesamt
		5.294.102	4.105,36 €

B5 aktuell (15.02.2017: 16:24 h)

Erschienen in: NDR Kultur - Matinee, rbb - Kulturradio - KULTURRADIO AM NACHMITTAG, SR2 - SR 2 - Der Morgen, SWR 1 - Der Nachmittag, SWR 4 BW - SWR4 BW am Nachmittag, SWR Info - SWR Aktuell Nachrichten, SWR Info - SWR Aktuell Nachrichten

Auflage gesamt	Verbreitung gesamt	Visits gesamt	Äquivalenzwert gesamt
			0.00 €